

Treffpunkte



KLADOWER FORUM E.V.

Frühjahr 2004



Potsdam

Foto: Jürgen von Borwitz

KLADOWER FORUM

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 365 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 365 50 25

Arbeitskreis Musik

- in Neugründung

Arbeitskreis Literatur

- Andreas Kuhnnow ☎ 351 39 449

Arbeitskreis Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 365 22 15

Arbeitskreis Malen

- Margot Brinkmann ☎ 365 31 81

Arbeitskreis

Hobby und Werken

- Ursula Retzlaff ☎ 365 29 03

Arbeitskreis Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 365 26 43

Arbeitskreis Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 364 30 554

Tanzgruppe

- Axel Hartung ☎ 364 30 524

Kladower Kultur Garten

- Annemarie Kohl ☎ 365 99 94

Kegelgruppe

- Peter Engelmann ☎ 365 16 62

Theaterwerkstatt

- Hildegard de Frenne ☎ 364 31 499

Arbeitskreis

Schönes Kladow

- Ina Lötten ☎ 365 51 17

1. Vorsitzender

- NN

2. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 365 55 10

KassiererIn

- Erika Pledt ☎ 365 54 89

Ausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 365 32 48

Ausschuss Programm

- Horst Kohl ☎ 365 99 94

IMPRESSUM Treffpunkte:

Auflage: 6.000 Exemplare

Kostenloses Mitteilungsheft des
KLADOWER FORUM E. V.
gemeinnütziger Verein

Redaktionsanschrift:

Sybille Schneider
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin

☎ 365 39 01

Verantwortlich (viSdP): Rainer Nitsch

Redaktion: K.H. Brinkmann,

M. Coenen, R. Eichler, M. Leiser,

R.Nitsch, E. Pledt, H. Ritter,

S. Schneider, B. Weise, M. Wollenberg

Anzeigen:

Sybille Schneider

☎ 365 39 01

Fax 36892535

e-mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Bankverbindung:

Deutsche Bank
Kto.-Nr. 109 161 000
BLZ 100 700 24

Sonderkonto Bürgerhaus:
Kto.-Nr. 109 161 001

Verteilung: Renate Eichler ☎ 365 62 23

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Hartmut Gisa

Anzeigenlayout: Sybille Schneider

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233 / 856-0

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Der Tod unseres ersten Vorsitzenden Willi Gabel am 24.10.2003 traf uns alle überraschend und unerwartet. Sein unermüdlicher Einsatz für das Kladower Forum wird noch lange eine spürbare Lücke hinterlassen. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 30.10.2003 beschlossen, die Position des ersten Vorsitzenden des Vereins nicht sofort wieder zu besetzen, sondern mich als den zweiten Vorsitzenden des Vereins mit der Wahrnehmung der Aufgaben des ersten Vorsitzenden zu beauftragen, bis die Mitgliederversammlung im Frühjahr 2004 turnusmäßig einen neuen Vorstand wählt. Die 2. ordentliche Mitgliederversammlung am 4.11.2003 bestätigte einstimmig dieses Vorgehen. Die Anschrift des Vereins ist bis zu den Neuwahlen die Adresse des zweiten Vorsitzenden.

Das alles bedeutet einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand, der nur bewältigt werden kann, wenn der Vorstand und die Mitglieder des Vereins sich an einer angemessenen Aufteilung der anstehenden Arbeiten beteiligen. Dazu haben sich Vorstand und Mitgliederversammlung bereit erklärt.

Ein wesentlicher Punkt ist die Wahrung der Kontinuität der mit der Sanierung des Bürgerhauses verbundenen Anforderungen. Zum Jahresende sind Rechnungslegungen fällig gewesen, die der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und

dem Landesdenkmalamt Berlin die vertragsgemäße Verwendung der uns bewilligten Fördermittel nachweisen. Das ist auch notwendig, um die weitere Unterstützung in den nächsten Jahren zu sichern.

Willi Gabel steht uns auch nicht mehr für die Redaktionsarbeit der Treffpunkte zur Verfügung. Die von Willi Gabel bisher geleisteten Vorarbeiten zur Drucklegung wurden von den Redaktionsmitgliedern noch zusätzlich übernommen. Hartmut Gisa bearbeitet die Bilder. Sein Angebot ist für uns wertvoll.

Dieser Ausgabe der Treffpunkte entnehmen Sie auch, dass die Fortsetzung der kulturellen Veranstaltungen im Kladower Kultur Garten für das Jahr 2004 geplant und gesichert ist. Dafür haben sich das Team des Programmausschusses und der Arbeitskreis Kladower Kultur Garten unter Einbringung ihrer Erfahrungen aus dem letzten Jahr besonders eingesetzt.

Mit den unglaublich erfolgreichen Auf-

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2004 zum 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. Redaktionsschluss jeweils 5 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltliche Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

führungen des Arbeitskreises Theater mit dem Stück „König Drosselbart“ betrat der Verein Neuland. Unter der Leitung von Hildegard de Frenne engagierte sich eine große Zahl von Darstellern und Helfern, die ihre unterschiedliche Fachmannschaft einbrachten. Die Begeisterung der jungen und älteren Zuschauer war so groß, dass nach weiteren Vorstellungen gefragt wurde. Die kommen auch, allerdings mit einem neuen Stück. Lesen Sie die Ankündigung in diesem Heft.

Eine neue Facette im Spektrum des Kladower Forum bedeutet die Einrichtung des Arbeitskreises Schönes Kladow, den Mitglieder der ehemaligen Initiative Schönes Kladow betrieben haben. Willi Gabel war an den Vorgesprächen noch maßgeblich beteiligt. Wir heißen die neuen Mitglieder herzlich in unseren Reihen willkommen und wünschen dem Arbeitskreis viel Erfolg und Freude bei seiner Arbeit. In diesem Heft stellt sich der Arbeitskreis Schönes Kladow vor.

Vielleicht bekommen Sie ja Lust, am nächsten Treffen teilzunehmen.

Der Tod von Willi Gabel ist ein Einschnitt. Die Bedeutung seines Engagements wird sich auch daran messen lassen, wie der Verein Veränderungen und Umstellungen in der Vereinsarbeit angeht. Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, sich an der Bewältigung der Aufgaben zu beteiligen. Viele haben sich, wie beispielhaft die Betreuung unseres Standes auf dem Kladower Christkindlmarktes zeigte, ohne viele Umstände mit ihrer Zeit und ihrem Einsatz zur Verfügung gestellt.

Wir sollten jetzt schon mit Überlegungen zu der Zusammensetzung des neuen Vorstandes, der auf der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2004 gewählt wird, beginnen. Wenn Sie Interesse an der Vorstandarbeit haben, melden Sie sich. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Von Rainer Nitsch

FENSTER KLEMMEN ??????
BESCHLAGTEILE DEFEKT?
Wir Helfen!!

Und lösen fast jedes Problem

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

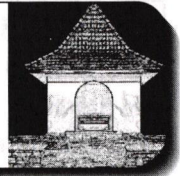
Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow

Tel. 365 10 93

Arbeitskreis

Kladower Kultur Garten



Veranstaltungen im Kladower Kultur Garten 2004

Annemarie Kohl

Des Öfteren bin ich schon gefragt worden: „Wo befindet sich eigentlich der Kladower Kultur Garten, warum heißt er so? Wer war Dr. Fränkel?“

Immer wieder bin ich erstaunt, wie wenig Kladower dieses schöne Idyll an der Havel kennen. Aber das wird sich bestimmt ändern. Das Kladower Forum hat auch für 2004 wieder diverse Veranstaltungen im Park geplant. Es werden Musikveranstaltungen verschiedenster Art stattfinden. Ein Literaturnachmittag, der schon Tradition hat, mit Andreas Kuhnnow ist vorgesehen. Ebenso ein „Tag der offenen Tür“ mit einer großen Versteigerung, einem Märchenquiz, der „Eichhörnchenbande“ und zum Abschluss wird uns wieder der Männergesangsverein Eintracht Cladow erfreuen.

An zwei Wochenenden gibt es einen „Offenen Garten“. An diesen Tagen bieten wir Führungen an, so dass all Ihre Fragen beantwortet werden können. Freuen Sie sich mit uns auf schöne Stunden im Kladower Kultur Garten, Lüdickeweg 1.

Nachstehend schon jetzt alle Termine zum Vormerken:

- 08.05.2004, 15.00 Uhr:
Frauenchor „Cantabile“
- 05.06.2004, 15.00 Uhr:
Musikschule Spandau mit vielen Musikgruppen
- 19.06.2004, 17.00 Uhr:
Literaturnachmittag
mit Andreas Kuhnnow
- 03.07.2004, 11.00 Uhr:
„Offener Garten“ mit Führung
17.00 Uhr:
Benefizkonzert zu Gunsten des
Bürgerhauses mit dem Duo
Orpheo Antoine Saad: Violine,
Susanne Kowal: Klavier und
Lutz Langner, Rezitation
- 04.07.2004, 11.00 Uhr:
„Offener Garten“ mit Führung
- 24.07.2004, 11.00 Uhr:
„Offener Garten“ mit Führung
- 25.07.2004, 11.00 Uhr:
Offener Garten mit Führung
- 14.08.2004
Tag der „Offenen Tür“ mit verschiedenen Darbietungen
- 04.09.2004, 17.00 Uhr:
Lichterfelder Chorkreis e.V.
Leitung: Karol Borsuk
- 25.09.2004, 19.00 Uhr:
Spandauer Blasorchester

**Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!**

**Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuester Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grundstück!**

**Baumfällungen
Stubbenrodung
Beseitigung von Sturmschäden**



**Anlieferung von Baustoffen
und Mutterboden
Transporte
Kampfmittelbergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau**

Frank Swajka

Telefon:

0 33 22 / 20 38 71

+ 030 / 365 27 11

Funktelefon:

0172 / 390 94 99

+ 0171 / 5 44 22 77

Clara Zetkin Str. 46 / 14612 Falkensee

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 85 a

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht



Fachausschuss „Bürgerhaus“

Willi Gabel gebührt viel Dank

Josef Chlodek

Das Kladower Forum e.V. gründete 1992 den Fachausschuss „Bürgerhaus“ mit der Aufgabe, das alte, sanierungsbedürftige und denkmalgeschützte Bauernhaus Kladower Damm 387 als Begegnungsstätte für Kladower Bürger zu erhalten. Der Fachausschuss arbeitete zielstrebig und erhielt endlich im Sommer 1997 vom Bezirksamt Spandau den Entwurf eines Erbbaurechtsvertrages für dieses Haus. Doch dieser Erfolg machte unseren damaligen Vorstand ratlos und unentschlossen. Es fanden seinerzeit zwei außerordentliche Mitgliederversammlungen statt (am 10.9. und 29.10.1997). Über Chancen und Risiken wurde damals kontrovers diskutiert. Der Vorstand wollte zwischenzeitlich sogar das Projekt „Bürgerhaus“ aufgeben.

Als jedoch im November 1997 die Mitgliederversammlung sich mehrheitlich für das Projekt „Bürgerhaus“ aussprach, konnte der Vorstand mit diesem Beschluss nicht umge-

hen; im Vorstand fand sich keine Mehrheit dafür. Das Projekt „Bürgerhaus“ stand also auf der Kippe.

In dieser Situation konnte der Beschluss der Vereinsmitglieder nur umgesetzt werden, wenn ein anderer, williger Vorstand gewählt werden könnte. Das war damals sehr fraglich, denn warum sollen Mitglieder, die ehrenamtlich und selbstlos für den Verein tätig sind, auch noch bereit sein, finanzielle Risiken zu übernehmen? Doch an einer solchen Unentschlossenheit können große Vereinsziele scheitern!

Doch auf der wegen Neuwahl vorgezogenen Mitgliederversammlung am



Willi Gabel und Marion Wollenberg bei der Vertragsunterzeichnung

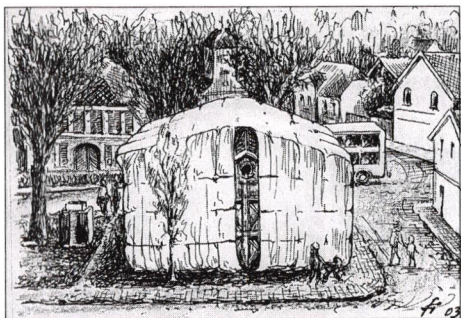
Foto: Josef Chlodek

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85
Sakrower Landstrasse 22



Christo in Kladow? Zeichnung von Harry R. Fisch

13.2.1998 zeigte sich überraschend Willi Gabel bereit, im Sinne des vorliegenden Beschlusses für den Vorsitz zu kandidieren.

Ohne Gegenkandidaten – was die Situation kennzeichnete – wurde er mit sehr knapper Mehrheit (23:22) zum Vorsitzenden gewählt; Rainer Nitsch wurde sein Vertreter.

Willi Gabel hat also in schwieriger Lage im Frühjahr 1998 den Vorsitz übernommen und sich mit den übrigen Vorstandsmitgliedern für das Projekt „Bürgerhaus“ eingesetzt. Der Vorstand arbeitete so konstruktiv und erfolgreich, dass Willi Gabel und Rainer Nitsch in den Jahren 2000 und 2002 wiedergewählt wurden, und zwar einstimmig. Wäre der Vorstand seinerzeit nicht unter Willi Gabel gebildet worden, hätte man – im Interesse des Fortbestandes des Kladower Forum – das Ziel, eine Begegnungsstätte für Kladower Bürger zu schaffen, aufgeben müssen.

Durch diesen Wechsel im Vorstand konnte der Fachausschuss seine Arbeit erfolgreich fortsetzen. Seitdem ist es gelungen, das Bauernhaus Kladower

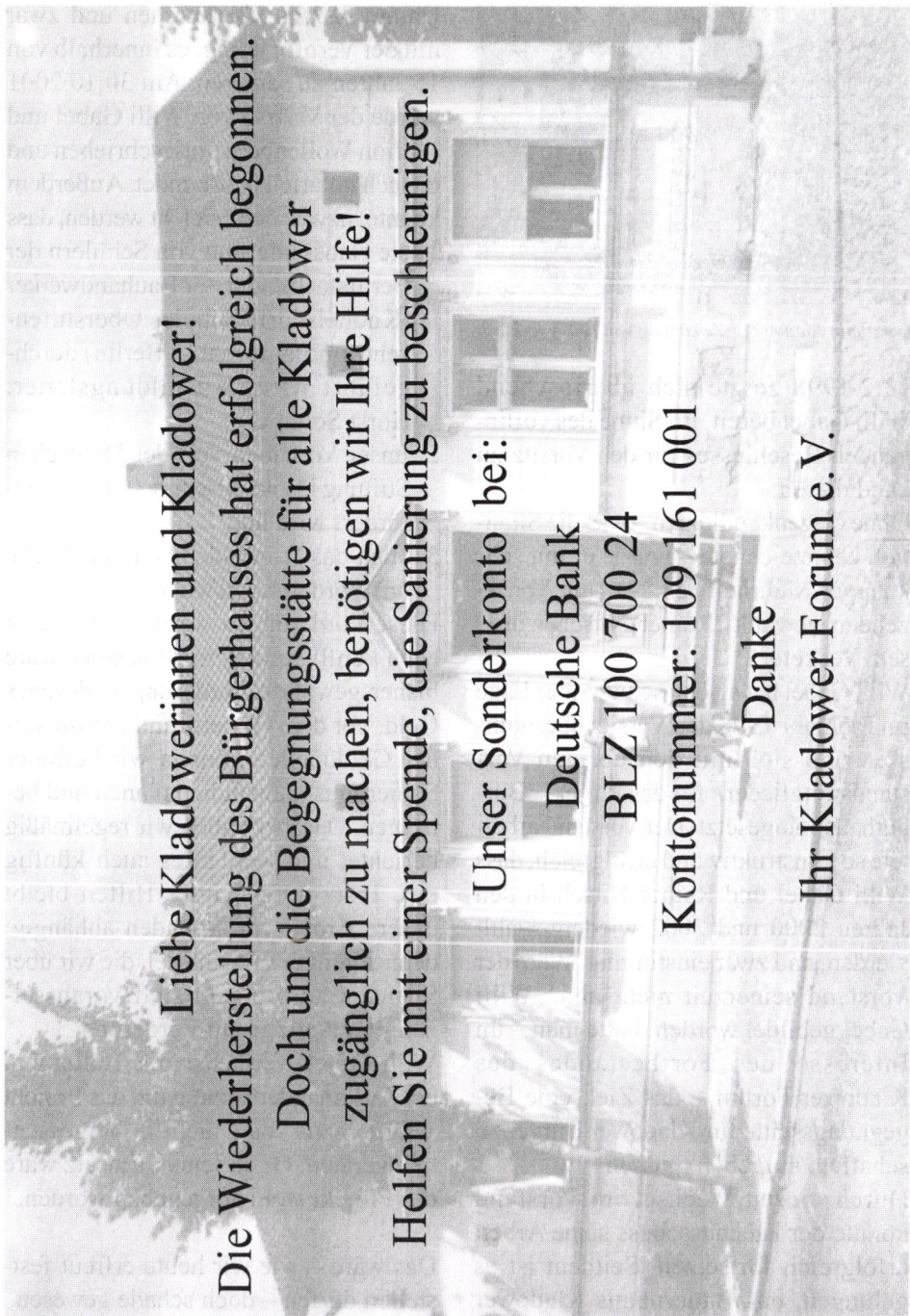
Damm 387 zu übernehmen und zwar mit der Verpflichtung, es innerhalb von 15 Jahren zu sanieren. Am 30.10.2001 wurde der Vertrag von Willi Gabel und Marion Wollenberg unterschrieben und danach notariell beurkundet. Außerdem konnte inzwischen erreicht werden, dass

1. die Haussanierung von Schülern der Berufsfachschule für Bauhandwerker (Knobelsdorff-Schule, Oberstufenzentrum Bautechnik I Berlin) durchgeführt wird (Ausbildungsleiter: Horst Sommer)
2. unser Vorhaben von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz seit 2003 gefördert wird und
3. auch das Landesdenkmalamt Berlin uns Förderung gewährt.

Diese Förderungen werden wir sicher auch künftig erhalten; denn sonst wäre bisher gewährte Förderung verlorenes Geld. Vor dem Hintergrund erschlossener Geldquellen können wir befreiter Sanierungsmaßnahmen planen und betreiben. Darüber haben wir regelmäßig berichtet und werden es auch künftig tun. Trotz aufgezeigter Hilfen bleibt unsere Arbeit von Spenden abhängig; denn anteilige Eigenmittel, die wir über Spenden aufbringen, sind Voraussetzung für Anträge auf Förderung.

Willi Gabels verdienstvolle Haltung in der Auseinandersetzung um das Projekt „Bürgerhaus“ darf nicht in Vergessenheit geraten. Ohne seinen Einsatz wäre das Projekt wohl aufgegeben worden.

Das wäre – wie wir heute erfreut feststellen dürfen – doch schade gewesen.



Liebe Kladowerinnen und Kladower!

Die Wiederherstellung des Bürgerhauses hat erfolgreich begonnen.

Doch um die Begegnungsstätte für alle Kladower
zugänglich zu machen, benötigen wir Ihre Hilfe!

Helfen Sie mit einer Spende, die Sanierung zu beschleunigen.

Unser Sonderkonto bei:

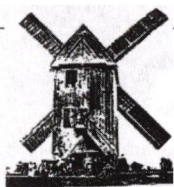
Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer: 109 161 001

Danke

Ihr Kladower Forum e.V.



Werkstatt Geschichte

Die Chronik der Familie Hanisch in Kladow

Folge 1

Helene Henrich

Vorbemerkung:

Helene Henrich, die Tochter des Kladower Schmiedemeisters Friedrich Hanisch, ist am 20.10.2003 im Alter von 85 Jahren gestorben. Sie war für uns immer Ansprechpartnerin, wenn es um Fragen zur Geschichte Kladows ging, und sie stand uns bereitwillig mit ihren Erfahrungen und Kenntnissen zur Verfügung. Wir können ihr Andenken am besten dadurch dokumentieren, dass wir die mit ihr gemeinsam erarbeitete Chronik der Familie Hanisch in Kladow veröffentlichen. Sie entstand aus vielen Gesprächen und Interviews, die ich mit ihr geführt habe. Diese Fassung hat sie sorgfältig durchgesehen und mit ihrer Unterschrift autorisiert. Es ist nicht nur die Geschichte einer Familie, sondern zeigt ein Stück Kladower Lebenswirklichkeit, deren Spuren heute noch sichtbar und wirksam sind. Wegen des beschränkten Platzes in den Treffpunkten teilen wir den Bericht in mehrere Folgen.

Rainer Nitsch

Mein Großvater Friedrich Hanisch wanderte – wie das damals üblich war – als Schmiedegeselle von Dorf zu Dorf und lernte bei vielen Schmiedemeistern. Er kam weit herum bis in die Gegend von Küstrin. Auf seiner Wanderschaft kam er auch in das Dorf Markee. Dort lernte er Marie Hoff, die Tochter des Dorfschäfers kennen und wohl auch lieben. Denn als er 1880 wieder nach Markee zurückkehrte, war mein Vater, Friedrich Hoff, schon zwei Jahre alt. Mein Groß-

vater heiratete Marie Hoff und erkannte das Kind als seinen Sohn an, der nun Friedrich Hanisch hieß. 1881 wurde der Sohn Berthold und 1884 der Sohn Otto geboren.

Danach zog die ganze Familie nach Groß Glienicke, wo mein Großvater auf dem Rittergut von Otto von Wollank die Stelle als Gutsschmied bekam. 1898 machte sich mein Großvater in Kladow als Schmiedemeister selbständig. Er kaufte das Gelände zwischen Kramp-

nitzer Weg und Sakrower Landstraße, dort war damals noch Wald. Es mussten erst die Bäume gerodet und die Stubben ausgebuddelt werden. Während dieser Zeit wurde der Schmiedebetrieb bei dem Stellmacher Schmalfeldt ausgeführt, der sein Haus und seine Werkstatt schräg gegenüber hatte.

Die Ringe, an denen die Pferde festgebunden wurden, sind heute noch am Haus Schmalfeldt zu sehen. Großmutter erzählte, dass sie 500 Thaler gespart hatte. Damit wurde der Schmiedebau finanziert. Großmutter hatte in vielen Küchen und Gutsherrschaften als Köchin gearbeitet. Sie verdiente pro Jahr 3 Thaler, wie sie mir erzählte. Wie sie davon noch sparen konnte, weiß ich nicht.

Als der Bau der Schmiede fertig war, ist die Familie mit drei Jungs Friedrich, Berthold und Otto und einem Mädchen Minna Hanisch in die Schmiede eingezogen. Auf dem Dachboden waren ein großes Zimmer und zwei kleine Kam-



Friedrich Hanisch in Uniform

Quelle: Helene Henrich

mern. Später wohnten hier die Angestellten.

Kladow war damals fast ein richtiges Bauerndorf und es gab viele Handwer-

Ihr kompetenter Partner in Gatow, Kladow & Umgebung

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

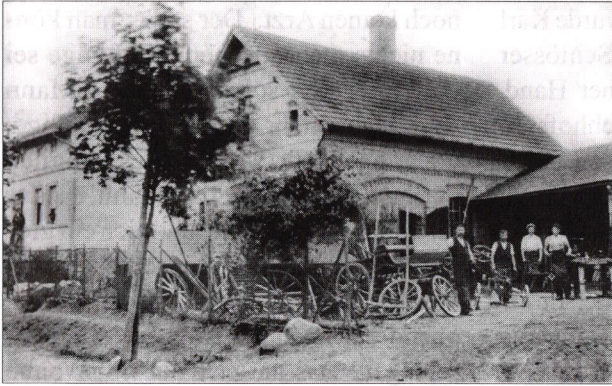


ELITE MALEREI
GmbH

Zweigstelle: Süd-West
Lerchenstr.8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83

Fax: (030) 36 80 14 85



Schmiedemeister Friedrich Hanisch (l.) mit drei Gesellen vor der
Dorfschmiede

Quelle: Helene Henrich

ker. Fast jeder Bauer hatte zwei Pferdegespanne, und die Hufe mussten regelmäßig beschlagen werden. Um Kladow gab es große Ländereien, auf denen die Pferde schwer arbeiten mussten, und so gab es nie Arbeitsmangel in der Schmiede. Durch das Kopfsteinpflaster hier am Ort hat auch so manches Pferd seine Hufeisen verloren.

Als der Betrieb dann seinen geregelten Gang ging, wurde der Hausbau in Angriff genommen. Das ist das Haus, in dem jetzt das Malergeschäft ist.

Die Familie zog dann um in die erste Etage dieses Hauses. Eine Treppe höher waren links und rechts Wohnungen. Hier wohnte auch der Tischlermeister Friedrich Buchholz, bis der älteste Sohn von Friedrich Hanisch, unser Vater, geheiratet hat, um 1913.

Auch wurde der Keller, jetzt Malergeschäft, ausgebaut, und es entstand eine 2-Zimmerwohnung mit Küche. Dort zog dann der Maurermeister Richard Eisenblätter ein. Familie Eisen-

blätter kam aus Bottrop im Ruhrgebiet. In einem Zimmer wohnten die Eltern, Gustav Eisenblätter, der etwas stotterte, und seine Frau, und in dem anderen Zimmer die Eheleute Richard Eisenblätter. In diesem Keller wurden auch ihre beiden Kinder Elli und Werner geboren. Unter der Treppe, die aus der Wohnung darüber kam und zur Sakrower Landstraße führ-

te, lagen die Küche und das Büro, das von der Schwester des Meisters, Martha, geführt wurde. Von hier machte sich der Maurermeister selbständig.

In der Schmiede wurde dann eine Schlosserei angebaut, jetzt Schuhma-

8 Jahre

SYRTAKI

Griechische Spezialitäten

VIELE



**CRAZY
ANGEBOTE**

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 31889

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

cherei. Als Schlossermeister wurde Karl Beitz eingestellt. Viele der Schlösser hier in Kladow sind aus seiner Hand, zum Beispiel das in der Kirchhofstür. Auch das Tor aus Schmiedeeisen an der Grabstelle der Familie Schütze stammt aus der Schmiede. Hierfür war Vaters Bruder Berthold verantwortlich, der für solche Arbeiten Geschick hatte. Er erfand für den Pflug eine Vorrichtung, die es dem Bauern erleichterte, beim Wenden von einer Ackerfurche in die nächste die Pflugschar leichter umzudrehen. Darauf wurde ihm sogar das Patent erteilt.

Dann passierte ein Unglück. Großvater, der Schmiedemeister, hat auf dem Bauernhof Parnemann (Gott mit uns) das Scheunendach repariert und stürzte dabei vom Dach ab. Er brach sich drei Rippen, und obwohl er nichts weiter spürte als Schmerzen, hat er weitergearbeitet. Als er fast keine Luft mehr bekam, fuhr meine Großmutter ihn mit dem Pferdewagen zum Arzt nach Potsdam, denn in Kladow gab es damals

noch keinen Arzt. Der sagte, man könne nichts mehr machen, die Lunge sei voll Eiter. Sie solle mit ihrem Mann nach Hause fahren und ihm die Tage, die er noch lebt, so schön wie möglich machen. Großmutter hat erzählt, dass er furchtbaren Durst hatte und sich ein großes Glas Braunbier wünschte. Diesen Wunsch hat sie ihm dann erfüllt und obendrein noch 10 Hühnereier eingeschlagen. Das hat er dann mit Wonne ausgetrunken und ist mit 49 Jahren in Ruhe eingeschlafen und verstorben.

Zu dieser Zeit hatte unser Vater gerade seine Dienstzeit bei den Ulanen in Potsdam abgeleistet. Jeder junge Mann musste damals zwei Jahre für das Vaterland eine Soldatenzeit leisten. Sein Bruder Berthold diente dann anschließend. Vater erzählte oft, wie schön die Zeit war, nur sein Bruder war kein guter Soldat. Vater musste oft mit Speck und Schinken nach Potsdam und ihn von „Vater Philip“ erlösen, wie der Arrest bei den Soldaten genannt wurde.

Folge 2 im nächsten Heft



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



Floristik & Trends

ärtnerei



uyot

Am Ritterholz 2

14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76

Telefax 365 72 62

- *Brauchen Sie noch ein Geschenk?*
- *Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?*
- *....oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?*

Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

Ihr Floristik - Team

Gärtnerei Guyot!



*Fleurap Service
Blumen in alle Welt*

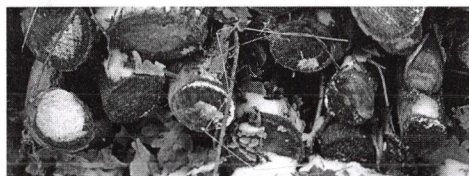


**Tabakwaren
Zeitschriften
Schreibartikel**
im *Shadow
Center*

Unser Service für Sie:

- **Lotto** Neben dem normalen Lotto können Sie nur bei uns den Anteilschein spielen!
12 Zahlen Permu, 1/14 Anteil = 49,50 EURO
- **Schreibwaren** zu Discountpreisen
- **Tabakwaren**
- **Zeitschriften**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zeit für Bäume

Unser Fachagrarwirt
für Baumpflege und Baumsanierung

Alexander Bobon

ist Ihr Ansprechpartner für

- Kronenrückschnitte
- Kronensicherung
- Totholzsanierung
- Baumfällungen
- Baumgutachten

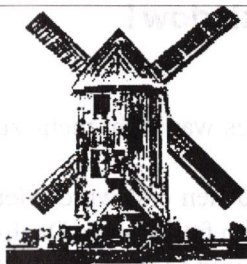
Vereinbaren Sie einen
unverbindlichen Besichtigungstermin!

fon 030-368 92 80 fax 030-368 928 28


SCHNEIDER
GartenBaumschule
...die grüne Oase

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

gartenbaumschule-schneider.de



Cladow auf der Spur

26. Dorfgeschichtliche Wanderung

Siedlung Habichtswald

Lebendige Geschichte einer Siedlungsgemeinschaft

**Sonnabend, den 24. April 2004
um 14.00 Uhr**

**Treffpunkt: Parkplatz Gatower Heide
(Bushaltestelle vor der Siedlung am
Groß-Glienicker Weg, Bus 334)**

**Dauer: ca. 2 - 3 Stunden
Anreise und Rückfahrt mit Bus möglich**



Kladow Forum e.V.

Werkstatt Geschichte

Flammen über dem Gutspark Neukladow!

Rainer Nitsch

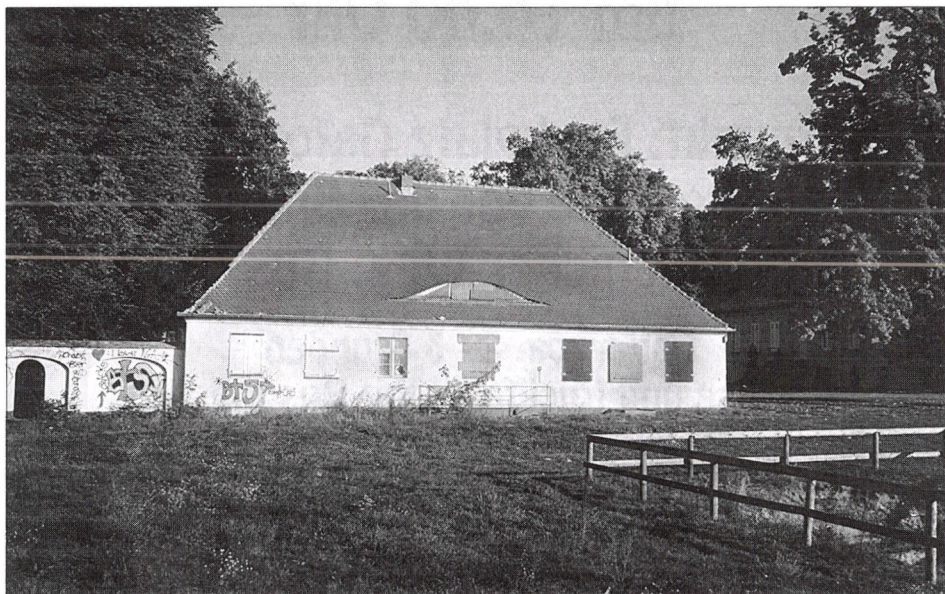
In den Morgenstunden des 14.12.2003 wurde die Feuerwehr mit mehreren Löschzügen in den Gutspark Neukladow gerufen. Das sogenannte Kavaliershaus, auch „Steinhaus“ genannt, stand in hellen Flammen. Bis 11 Uhr vormittags bemühten sich die Feuerwehrleute, darunter auch die Freiwillige Feuerwehr Kladow, den Brand zu löschen. Da die Zuführungen der Wasserleitungen auf dem Gelände des Gutsparks stillgelegt sind, musste das Löschwasser vom nächstgelegenen Anschluss vor dem Jugendfreizeitheim in der Imchenallee mit Schläuchen hergeholt werden. Das Feuer wurde gelöscht, aber die Zerstö-

rung des Gebäudes war nicht mehr zu verhindern.

In den letzten Wochen erst wurde der an mehreren Stellen freiliegende Dachstuhl durch Neueindeckungen mit Dachpfannen gegen Witterungseinflüsse geschützt. Die Gefährdungen durch eindringendes Regenwasser waren damit beseitigt. Aber auch die Verrammung von Fenstern und Türen des leer stehenden Gebäudes waren kein verlässlicher Schutz gegen Vandalismus.

Die erste Einschätzung der Kriminalpolizei weist auf Brandstiftung hin.

Es scheint keine rationale Erklärung für das Motiv der Täter zu geben. Kann eine



Das Kavaliershaus im November 2003

Foto: Rainer Nitsch

gewaltsame Beseitigung des Hauses kommerziellem Interesse dienen? Wir stehen fassungslos vor den Trümmern eines Gebäudes, das sicher schon mit dem über zweihundert Jahre alten Herrenhaus errichtet wurde. Es diente zuerst als Wohnung des Gutsverwalters. Die Stadt Berlin sah vor, das Haus Albert Einstein zum fünfzigsten Geburtstag zu schenken. Dazu kam es allerdings nicht. Der Gutspark gehört als gemeinsames Kulturerbe zur von Lenné geschaffenen Berlin-Potsdamer Kulturlandschaft. Damit besitzt Kladow ein außerordentliches Kleinod von überregionaler Bedeutung, das Anlaufstelle für europäische und außereuropäische Fachleute ist. Die Kladower haben mit Erfolg dafür gekämpft, dass die einzig-

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle
 Sakrower Landstr. 65
 14089 Berlin
 FAX + Telefon.: 36 80 13 33



artige Parklandschaft nicht mit futuristischen Luxusbauten verhandelt wird und der gesamten Öffentlichkeit zugänglich bleibt.

Es gibt aber offensichtlich Personen,



Löschereinsatz der Feuerwehr am 14.12.2003

Foto: Rainer Nitsch

denen das alles gleichgültig ist. Die vielleicht sogar eine merkwürdige Art von „Spaß“ dabei empfinden, spektakuläre Zerstörungen anzurichten. Die kein Empfinden dafür haben, dass sie letzten Endes sich selbst damit schädigen, denn auch sie sind ein Teil unserer Gemeinschaft. Es kann sein, dass ihnen sogar

die Berichte der Zeitungen – und auch dieser Artikel – über ihr „Werk“ die Aufmerksamkeit bringen, die sie sonst nicht bekommen. Wurmen muss es sie allerdings, dass sie sich nicht öffentlich zu ihrer Urhebererschaft bekennen und so die ersehnte Zuwendung nicht persönlich „abholen“ können.

Nachdem die Arbeiterwohlfahrt ihre Einrichtung im Gutspark aufgegeben hatte, wurden schon einige Brände an den alten Wehrmachtsbaracken gelegt. Vor wenigen Monaten brannte die letzte noch verbliebene Baracke direkt gegenüber dem Kavaliershaus ab (siehe

Treffpunkte Winter 2003). Brandstiftung! Es ist nicht sicher, dass in allen Fällen Kladower zu den Tätern gehörten. Am 29.12.2003 brannten in der Nähe des Havelkasinos 13 Wohnwagen ab, nachdem sie offenbar auf der Suche nach Verwertbarem aufgebrochen wurden.

In der Baracke und dem Kavaliershaus im Gutspark Neukladow war nun aber absolut nichts zu holen. Die Bereitschaft, kriminelle Energien ohne Rücksichten und Hemmungen auszuleben, scheint ungebrochen.

Center - Friseur - Kladow *Pflege von Kopf bis Fuß*

Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr

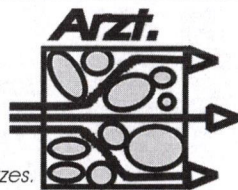
Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366 14089 Berlin

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VTA und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



Baum- und
Bodengutachten

Darüber müsste man ein Buch schreiben. Wir haben es getan! Das Buch über die Schilfdachkapelle

Die Grenzziehung innerhalb Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg führte mit Mauer und Todesstreifen am südwestlichen Rand Berlins zu einer radikalen Teilung des Ortes Groß Glienicke. Wie dennoch hier lebende Menschen aus beiden Ortsteilen, gemeinsam und gegen alle Widerstände, sich für den Bau einer Kapelle in der von ihrer Dorfkirche abgeschnittenen Siedlung engagierten und entsprechendes Gemeindeleben gestalteten, davon erzählt dieses Buch. Die Geschichte der „Schilfdachkapelle“ an der Grenze spiegelt die Herausforderung wider, die über lange Jahre den Alltag der Menschen hier bestimmte. Dabei können auch Schilderungen des von Zeitzeugen unmittelbar Erlebten zum Verstehen beitragen.

176 S. mit über 100 Abb.

Preis 9,80 Euro

Zu beziehen bei:

- **Buchhandlung Kladow,
Kladower Damm 386**
- **Schreibwaren Neumann,
Sakrower Landstraße 65**
- **Dorfkirche Groß Glienicke**
- **Ev. Kirchengemeinde
Am Groß Glienicker See,
Waldallee**

Zu bestellen bei:

**Rainer Nitsch,
Krohnweg 7, 14089 Berlin,
Tel. 030/365 55 10
e-mail:
raniefcd@mailszrz.zrz.
tu-berlin.de**





**INNUNGSBETRIEB UND FACHBETRIEB NACH § 19 WHG
TÜV GEPRÜFT**

- DEKORATIVE WANDBESCHICHTUNGEN UND TAPETEN
- FASSADENPUTZ UND ANSTRICHE
- HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ
- WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME INNEN UND AUSSEN
- SCHRIFT UND WERBUNG / ALTE ANSTRICHTECHNIKEN
- BETON-SCHUTZ UND - INSTANDSETZUNG

PRIVATSTRASSE 51 14089 BERLIN
TELEFON 365 39 67 FAX 365 85 12

Die Spurensuche geht weiter

Zum Artikel „Auf Spurensuche“ von Hanne Ritter
in „Treffpunkte“ Winter 2003, S. 29

Dietrich Herrmann

Mit Anny Ondra und Max Schmeling hat das Ganze nichts zu tun.

Das Grundstück Sakrower Landstraße 147, um das es sich wohl handelt, gehörte bis zum Grundstückstausch zwischen Berlin und der damaligen DDR 1988 nicht zu Berlin, sondern nach Sacrow. Eigentümer dieses Grundstücks war wohl seit dem Ende der zwanziger Jahre Dr. Friedrich B., der 1943 verstarb. Dr. B. hatte einen Teil dieses Grundstücks an Hans R. verkauft. Dieses Grundstück erhielt die Hausnummer 149 auf der Sacrower Landstraße. Das Grundstück Sacrower Landstraße 147 hatte eine Größe von 2.170 qm, das Grundstück Sacrower Landstraße 149 eine Größe von 2.143 qm.

Auf dem Grundstück Sacrower Land-

straße 149 hat sich lediglich eine Art Wochenendhaus befunden. Anders war es mit dem Grundstück Sacrower Landstraße 147. Dort stand ein in den Jahren 1927 bis 1928 erbautes Einfamilienhaus aus Beton mit zwei Geschossen auf einer Grundfläche von etwa 11 x 11 m. Die Wohnfläche betrug etwa 200 qm. Es handelte sich um acht Räume, nämlich um drei übliche Zimmer, eine Küche, zwei kleine Wohnkammern, eine Wohndiele und ein Badezimmer. An der Havel befand sich ein Bootshaus mit darüber gelegenem Wohnraum und großer Terrasse mit einer Grundfläche von 10 x 5 m. Neben dem Haus war eine Garage vorhanden.

Das Grundstück wurde, obwohl es außerhalb Berlins lag, von Kladow aus

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem

Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, alte Rechnungen, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos und Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

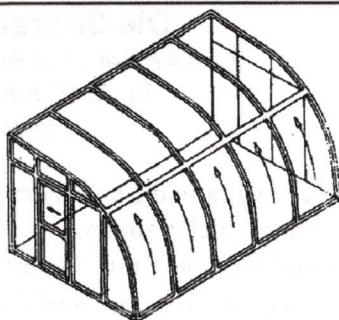
bewirtschaftet, so, was die Wasser-, Strom- und Gasversorgung, die Müllabfuhr, die Post betraf.

Der ursprüngliche Eigentümer war 1943 verstorben und von zwei Nichten beerbt worden, die in der Sacrower Landstraße 147 wohnten.

Im Juni 1952 schloss die DDR bis auf die Interzonenübergänge alle Grenzübergänge zu Berlin-West. Dazu gehörte auch die Sacrower Landstraße. Die Bewohnerinnen waren von diesem Zeitpunkt an weder von einem Arzt noch von einem Klempner oder Elektriker zu erreichen. Sie konnten für kurze Zeit ihr Haus noch in Richtung Westen verlassen. Die Volkspolizei begann unmittelbar danach mit unmotiviertem Klingeln, die Frauen wurden angepöbelt, ihnen gegenüber wurden Drohungen mit den Worten ausgestoßen „Mit den Alten werden wir noch abrechnen“. Die Lage wurde so bedrohlich, dass die beiden Frauen Mitte Juni 1952 mit einem Boot am Havelufer entlang in Richtung Kladow fuhren, wo sie bei den Eheleuten Geßner, Am Schwemmhorn 3, aufgenommen wurden.

Anfang Juli 1952 wurden die Eingänge des Hauses zugemauert. Im August 1952 hat die Volkspolizei das Haus dann wieder aufgebrochen und sämtliche Möbel abtransportiert.

In den fünfziger Jahren sind dann Haus und Bootshaus sowie das Wochenendhaus auf dem Nachbargrundstück Sacrower Landstraße 149 abgerissen worden, und zwar im Rahmen der „Grenzsicherungen“.



ANTON SEEGER

GEWÄCHSHAUS- UND HALLENMONTAGEBAU KG

- Gewächshäuser
- Wintergärten
- Solarveranden
- Schwimmbadüberdachungen
- Anlehn-Gewächshäuser

Lutoner Straße 48

13581 Berlin-Spandau

Telefon: 030 / 331 20 51 oder

030 / 331 80 86

Fax: 030 / 332 87 62

E-mail: AntonSeeger@t-online.de

Internet: www.anton-seeger.de

ganzjährige

Musterhausausstellung

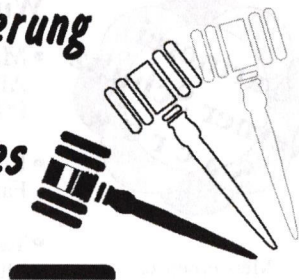
Mo.-Do. 8 - 17 Uhr

Fr. 8 - 16 Uhr

Sa. 9 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Aufruf zur 2. Großen Versteigerung zugunsten der Sanierung des Bürgerhauses



Am **14.8.2004** findet wieder im Rahmen des Tages der „Offenen Tür“ im Kladower Kultur Garten, Lüdicke-
weg 1, 14089 Berlin-Kladow, eine Versteigerung statt,
deren Reinerlös der Instandsetzung und Sanierung
des denkmalgeschützten „Bürgerhauses“ am Kladower
Damm 387 zugute kommt.

***Wir rufen alle Kladower auf, für die 2. Versteigerung
geeignete Gegenstände einzureichen.***

Sie gelten unabhängig von dem Versteigerungserlös als Spenden zugun-
sten des „Bürgerhauses“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte
beachten Sie, dass die von Ihnen gespendeten Versteigerungs-
gegenstände in einwandfreiem Zustand und leicht zu transportieren sind.
Eine Versteigerung ist kein Flohmarkt. Bei Büchern z.B. muss es sich
schon um ganz besondere Exemplare handeln.

Bitte melden Sie schon jetzt Ihre Sachspende für die Versteigerung an:
Kladower Forum e. V.

Werkstatt Geschichte, Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin
Tel. 365 36 18 (Helga Heinze)

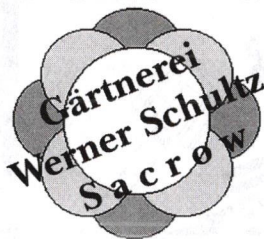
oder E-Mail raniefcd@mailbox.tu-berlin.de



Wir wollen auch diese Versteigerung sorgfältig vorbereiten. Die rechtzeiti-
ge Anmeldung Ihrer Sachspende ermöglicht es uns, einen Katalog
herzustellen, der allen Interessenten vor dem Termin der Versteigerung
zur Verfügung steht.

Denken Sie daran, dass Ihre Sachspende dazu beiträgt, die Sanierung
und Instandsetzung des „Bürgerhauses“ zu sichern.

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind



Meisterbetrieb
gegr. 1931

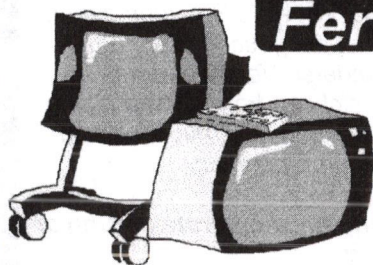
Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht:

- **Märchenhaft schön! Winterharte Garten-Kamelien**
Allein schon ihr Name läßt das Herz jedes Pflanzenliebhabers höher schlagen
- **Riesenblumige Stiefmütterchen und Primeln in allen Farben**
- **Tausendschönchen, Vergißmeinnicht u.a. Frühlingsblüher**
- **Beet-, Edel- und Kletterrosen in über 100 Sorten**
darunter viele Englische- und Duftrosen sowie viele Neuzüchtungen der Fa. Rosen-Tantau; bei uns im 4 l Container gewachsen, mit original Züchteretikett
- **Hochwertige Blumen- und Pflanzerden, wie wir sie bei der Produktion verwenden, außerdem Spezialerden für Rosen und Rhododendron**

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!



Fernsehdienst Kaiser

Norbert Kaiser & Co.
Krampnitzer Weg 6
D-14089 Berlin

Verkauf + Reparaturen
Kabel & Sat - Anlagen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00-18.00 Uhr
Sonnabend 10.00-13.00 Uhr

Wo?
Na, in Kladow!



Tel/Fax 030 365 62 24

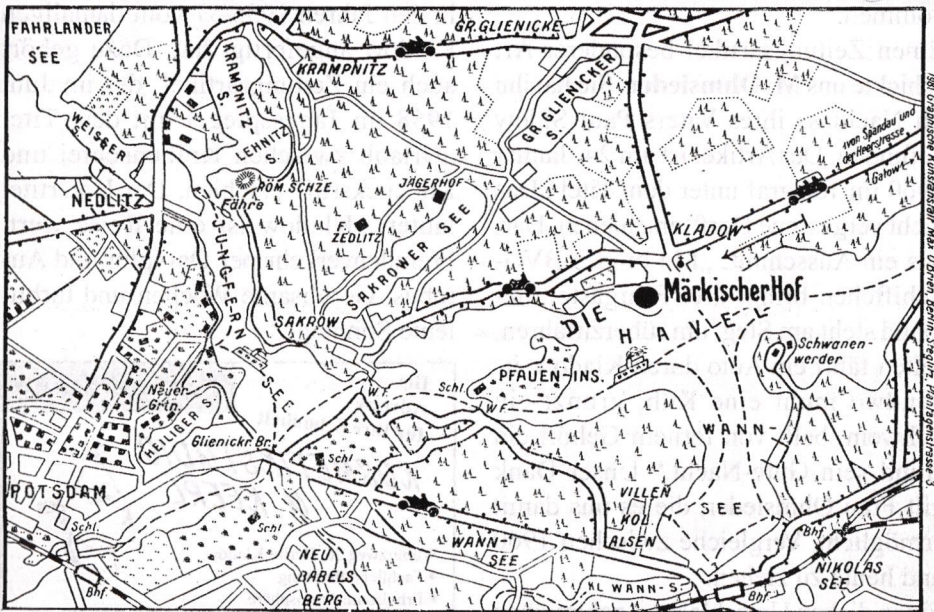
Kontakte

Dr. Bernhard Schmidt und Wolfgang Entress machten uns darauf aufmerksam, dass das Foto zum Artikel „Hans Georg III. von Ribbeck, Rittergutsbesitzer in Groß Glienicke, ein Kolloquium zu seinem 300. Todestag“ nicht wie angegeben Dietrich von Ribbeck, sondern seinen Bruder Hans Georg von Ribbeck zeigt. Außerdem war Hans Georg III. von Ribbeck wohl nicht wie seine Vorgänger Amtshauptmann der Festung Spandau. Wir danken für die wichtigen Korrekturen.

Von **Andreas Kube** bekamen wir eine der seltenen Doppelkarten aus Kladow. Die Abbildungen zeigen Havelblicke von den Terrassen des Märkischen Hofes etwa aus dem Jahr 1930. Die Karte

der Innenseite weist auf die Lage Kladow's und des Hotels „Märkischer Hof“ hin. Das Gebäude des Hotels und Ausflugslokals war ein Stahl-Glas-Pavillon, der links oberhalb des Seglerheims stand. Das Gelände ist heute mit Einfamilienhäusern bebaut.

Michael Klappa übergab unserem Archiv zwei Ansichtskarten. Auf der einen ist die Kladower Dorfkirche mit dem Dorfplatz davor zu sehen. Sie ist 1956 abgestempelt. Die andere Karte ist von 1901. Sie gibt einen kolorierten Stich der alten, steinernen Glienicker Brücke wieder, die nach Potsdam führt. Ergänzungen und z.T. auch Korrekturen bekamen wir durch die Hilfe von **Klaus Schach, Ernst Harte und Vol-**



Autostrasse nach dem Hotel „Märkischer Hof“

Innenseite der Karte vom „Märkischen Hof“



Schuh-und Schlüsseldienst

M. Karau

**Sakrower Landstraße 38
14089 Berlin (Kladow)
Tel.: 365 62 78**



ker Kunow, die uns Einzelheiten zu den Unfällen an der Straße Alt-Kladow während der Berlin-Blockade 1948/1949 erzählen konnten. Wir werden in einem eigenen Artikel darauf in einer der nächsten Ausgaben der Treffpunkte zurückkommen.

Einen Zeitungsartikel besonderer Art schickte uns **M. Ohmsieder**. Sie hat ihn im Nachlass ihres Vaters Paul Sidow gefunden. Der Artikel ist am 24. Januar 1960 im Telegraf unter dem Titel „Das nicht vergessene Dorf“ erschienen. Dar- aus ein Ausschnitt: „Ein müdes BVG-Schiffchen bringt drei Fahrgäste, nie- mand steht am Steg, um rüberzufahren, selten fährt ein Auto durch Kladow, ir- gendwo muht eine Kuh, grunzt ein Schwein, bellt von fernem Gehöft ein Hund sein Gute-Nacht.“ Unser Dank gilt Frau Ohmsieder, die es uns damit ermöglicht, Vergleiche zwischen 1960 und heute zu ziehen.

Einen dicken Umschlag mit zahlreichen Plänen aus der Zeit des Baus der Finnen-

haussiedlung erhielten wir von **Hartwig Schaare**. Darunter be- finden sich Grundriss- pläne einzelner Häuser der verschiedenen Ty- pen sowie auch ganzer Häuserreihen. Hartwig Schaare hat dazu beige- tragen, dass wir unsere bisher noch spärlichen Unterlagen zur Finnen- haussiedlung ergänzen können.

Manfred Manske hat unsere Arbeit wieder einmal wesentlich unterstützt. Er schenkte unserem Archiv die Reproduktion eines Medaillons mit dem Preußi- schen Adler und übergab uns viele Fo- tos zum Kopieren, die Thomas Braun in den Jahren 1956/57 vom damaligen Kladow angefertigt hat. Dazu gehört auch ein Zeitungsartikel, der im Juni 1958 im Tagesspiegel mit dem Titel „Urlaub zwischen Krähenschrei und Kuckucksruf“ erschien. Der Untertitel lautet: „Kladow ist eine Reise wert. Fremdenverkehr per Dampfer und Au- tobus. Geruhige Wochen und turbu- lente Sonntage.“

Die
Adresse
für Ihre Schönheit

Farbberatung

**KOSMETIKSTUDIO
U. KEERL**



Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholende Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG

☎ 365 88 35



HUK-COBURG Autoversicherung

- viele Extras inklusive
- bequeme Schadenregulierung durch Schadenservice PLUS
- günstige Prämien
- neu: Ausland-Schadenschutz-Versicherung

Vertrauensleute:

Sascha Bengel

Kurpromenade 18, 14089 Berlin

Tel.: 0172 / 392 66 48

E-Mail: bengel@hukvm.de

Homepage: www.huk.de/vm/Bengel

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister

Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 64 30

Sprechzeiten nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Griechisches Restaurant

Dorfstraße 15 / Triftweg
14476 Groß Glienicke
im See-Center

"KORFU"



Täglich geöffnet
von 12.00 - 24.00 Uhr

Tel. 033201-50604
Fax 033201-50605

Vogel

Elektro

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis

Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18

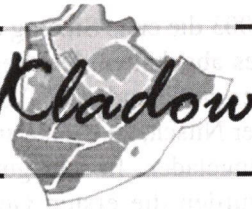


365 52 62

Fax 36 80 22 31

Arbeitskreis

Schönes Kladow



Ein neuer Arbeitskreis stellt sich vor

Aribert Peeckel

Vielen Lesern ist die „Initiative Schönes Kladow“ (ISK) bekannt. Die Mehrheit ihres Leitungsgremiums hat am 4. November 2003 beschlossen, die Arbeit nicht mehr in der unverbindlichen Form der Bürgerinitiative fortzuführen, sondern im Rahmen des angesehenen und als gemeinnütziger Verein in das Vereinsregister eingetragenen Kladower Forum. Schon bisher hat das Kladower Forum an einem schöneren Kladow mitgewirkt. Es sei an die Veranstaltungen

des Arbeitskreises Kladower Kultur Garten und die mühevolle, langjährige Arbeit für das Kladower Bürgerhaus erinnert.

Sechs der Gremiumsmitglieder beantragten ihre Aufnahme in das Kladower Forum zur Gründung eines entsprechenden Arbeitskreises: Jürgen Froberg, Wolfgang Kleßen, Ina Lödden, Dr. Aribert Peeckel, Horst Pessel und Annette Voß. Nach ihrer Aufnahme durch den Vorstand wurde am 2. Dezember



Die Gründungsversammlung

Foto: Hanne Ritter

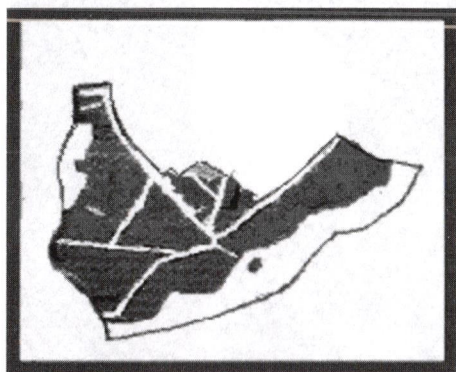
2003 die erste Sitzung des Arbeitskreises abgehalten. Die Sechs hatten dazu den amtierenden KF-Vorsitzenden, Rainer Nitsch, zu einer kurzen Begrüßung eingeladen. In sehr guter Atmosphäre wurden die ersten Gedanken ausgetauscht. Als aber einige der neuen Mitglieder Zwiebelkuchen, Wein und Säfte als Einstand und vorgezogene Nikolausfeier servierten, konnte auch Rainer Nitsch nicht, wie von ihm beabsichtigt, gleich wieder gehen.

Das erste „Problem“ war die Namensgebung: Arbeitskreis „Dorfentwicklung“ oder besser „Ortsentwicklung“, weil als Dorf heute nur noch der alte Ortskern bezeichnet werden kann? Oder sollte man anknüpfen an den bekannten Begriff der Initiative „Schönes Kladow“? Die Entscheidung fiel für das am wenigsten bürokratisch klingende „Arbeitskreis Schönes Kladow“. Das Logo am Kopf der Seite zeigt, dass bei allem auch Freude an der Sache mitspielen soll. Vorrang soll stets der Respekt vor den Wünschen der jeweils unmittelbaren Anwohner vor wirtschaftlichen In-

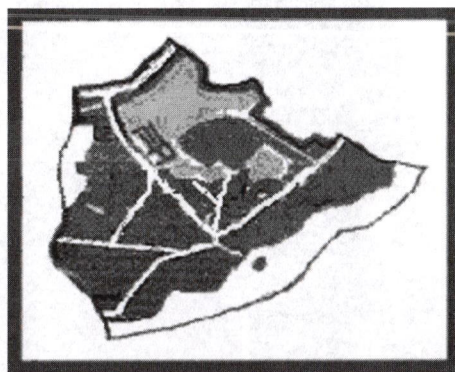
teressen oder anderen Egoismen haben. Zielsetzungen sollen am besten von den Kladowern selbst erfolgen. Der Arbeitskreis wünscht sich deshalb Mitarbeit möglichst vieler Kladower aus allen Teilen und Ecken Kladows – auch von den vom alten Ortskern entfernt Wohnenden.

Da Kladow kürzlich einen Gebietszuwachs erhalten hat, hat sich seine Gestalt, die im Logo zum Ausdruck kommt, erheblich geändert. Hinzu gekommen ist der ehemalige Flugplatz Gatow und ein Stück der Potsdamer Chaussee. Nun gehört das neue Wohngebiet, das auf der Ostseite des Ritterfelddammes auf dem früheren Flugplatz Gatow entstanden ist, wirklich zu Kladow. Die grobschematische Ortsteilkarte zeigt, dass Kladow etwa die Hälfte seiner Grenzen auf dem Wasser hat (Havel und Groß-Glienicker See) und, dass Kladow jetzt neben dem bisherigen dicht besiedelten Gebiet, auch eine große Freifläche hat.

Wer Interesse an einem schöneren Kladow als Wohnort und Heimat auch



Kladow bis 2003



Kladow seit 2003

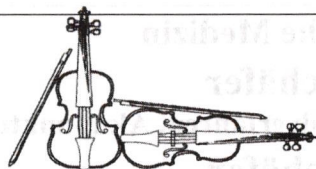
Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin**Dr. med. Gertrud Schäfer****Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur****Dr. med. Michael Schäfer****Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung****Spezielles Leistungsspektrum der Praxis****Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik,****Ultraschall, Labor, Lasertherapie, Neuraltherapie,****Sauerstofftherapie, Reisemedizin, Gewichtsreduktion, Vorsorge,****Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Kosmetische Akupunktur****Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung****Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07****E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.drs-schaefer.de****BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2****Patienten: Private Krankenversicherungen, Selbstzahler**

für die Heranwachsenden hat, wird hiermit eingeladen, sich dem „Arbeitskreis Schönes Kladow“ anzuschließen – auch als Gast. Wir kennen die Grenzen unserer Möglichkeiten; wir möchten aber erreichen, dass die Wünsche der Bewohner unseres Ortes zur Geltung kommen.

Der Arbeitskreis tagt in jedem Monat am ersten Dienstag um 19 Uhr – wegen

gelegentlicher Ortsbesichtigungen aber nicht immer in den Räumen des Kladower Forum. Telefonische Informationen gibt Ina Lödden unter 365 51 17. Bei dieser Gelegenheit sei Herrn Ingo Krüger Dank gesagt. Er hatte als Motor der ISK lange Zeit eine aufwändige Arbeit übernommen und hat für objektive Sachwahrung Anerkennung verdient.

**NEULAND-FLEISCHEREI****RALF SCHACHT****Mittagstisch + Partyservice****Fleisch- und Wurstwaren****aus artgerechter u. umweltfreundlicher Tierhaltung****Rohmilchkäse + Weine + Salate aus eigener Herstellung****NEULAND ist frei von BSE, Nitrofen und sonstigen Skandalen!****Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33****www.neuland-fleischerei-schacht.de**



Arbeitskreis Musik

Neubeginn

Gerlinde Nitsch, die bisherige Leiterin, möchte den Arbeitskreis Musik zur Neugestaltung freitgeben. Welche Musikfachfrau, welcher Musikfachmann möchte sich ehrenamtlich im Kladower Forum e.V. dafür engagieren und die Aufgabe übernehmen? Möglicherweise könnte auch ein „Hausmusikkreis“

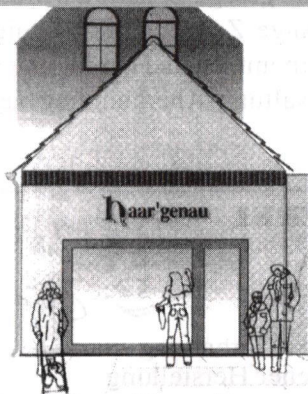
gegründet werden.

Rückblick auf die „Geschichte“ des Arbeitskreises Musik und die vielen, vielen geglückten „Musikalischen Stunden am Nachmittag“ in all den Jahren erfolgt im Sommerheft der Treffpunkte.

Kontakt: 365 55 10 Gerlinde Nitsch

haar'genau

Der freundliche Salon für die ganze Familie



Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi	9:00 - 18:00 Uhr
Do, Fr	9:00 - 20:00 Uhr
Sa	9:00 - 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gabi Zwirner

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin (Kladow)

☎ 030/368 082 36

Kunstfreunde



Kunst auf Kalenderblättern

Fortsetzung

Wolfgang Entress

In den Treffpunkten vom Frühjahr 2003 wies ich darauf hin, wie sich im Laufe der Jahre aus einer Sammlung von Kunstdrucken auf Kalenderbildern manch interessante kunstgeschichtliche Reihe auf Dias zusammenstellen lässt. Beispielhaft wurde im Sommer 2003 eine so entstandene Lichtbildreihe „Landschaftsbilder seit dem 17. Jahrhundert“ bei einem Treffen des Arbeitskreises Bildende Kunst vorgestellt.

Als Fortsetzung wird zur Zeit eine Dia-Reihe zum Thema „Wandel des Frauenbildes in der Kunst der Jahrhunderte“ zusammengestellt und demnächst in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne zu sehen sein.

Der Termin wird rechtzeitig auf unserer Info-Tafel angekündigt.



Zeichnung W. Entress nach einem altrömischen Frauenbildnis und Pablo Picasso „Büste einer Frau“



Prüfungen nur nach tel. Vereinbarung

BRANDSCHUTZSERVICE

PRÜFUNGEN · FÜLLUNGEN · VERKAUF von
DIN-Feuerlöscher · Fahrbare Löschgeräte · Zubehör
Feuerlöscher u. Sicherheitstechnische Beratung

MANFRED KRAUSE

Gößweinsteiner Gang 46 · 14089 Berlin · Tel. (0 30) 3 65 78 22 · Fax 3 68 08 575

Kladow und sein Umland

Malerisch – grafisch – fotografisch

Anregung zu einer arbeitsgruppenübergreifenden Initiative

Wolfgang Entress

Wie in den verschiedenen kleinen Einzel- oder Gruppenausstellungen schon des Öfteren zu sehen, haben Mitglieder des Forum zum oben bezeichneten Thema mit der Fotokamera, mit dem Pinsel oder dem Stift schon so manches sehenswerte Bild erstellt und einem interessierten Publikum gezeigt.

Zweck der hier vorgeschlagenen Initiative ist es, Malern, Zeichnern und Fotografen vorzuschlagen, identische Motive aus Kladow und dem umliegenden Havelland mit ihren jeweils spezifischen Mitteln und Techniken zu erstellen,

sei es in realistischer, verfremdeter, abstrahierender oder digitalisierter Form. Die so entstandenen jeweils spezifisch bearbeiteten Motive können, zusammengeführt und vorgestellt, zu aufschlussreichen Vergleichen zwischen den technischen bzw. künstlerischen Möglichkeiten anregen. Natürlich können auch schon fertig gestellte, ältere Arbeiten einbezogen werden. Gegebenenfalls ergibt sich daraus eine ungewöhnliche Ausstellung und wird das Interesse an weiterer Zusammenarbeit mit anderen Motiven geweckt.

Ihre preiswerte Rohrreinigung

Berlin u. Umland

Tag u. Nacht
Sonn- u. Feiertage

Soforthilfe für Privat, Haus und Industrie



030 - 35 10 29 96

Fax

030 - 35 10 29 98

Funk 0171 - 41 43 74 8 (Notruf)

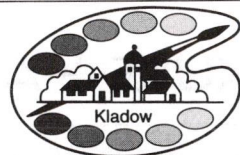
Rohrreinigungstechnik

Inh. W. Gernhardt

Innungsmeisterbetrieb

14050 Berlin-Spandau
Spandauer Damm 155 A
www.el-sat-com.de
e-Mail:elsatcom@t-online.de

Arbeitskreis Malen



Frühlingstraum Horst Hegenbarth

Weihnachten ist vorbei, draußen die frühe Dunkelheit eines Januartages, es ist kalt. Schneeregen prasselt gegen die Fensterscheiben, die Wassertropfen bilden bizarre Formen. Ich sitze in einem warmen Raum. Die Tischlampe und eine Kerze erhellen mit rötlichem Licht das Zimmer, im Kaminofen knistern die selbstgesammelten Kienäpfel. Vivaldis Vier Jahreszeiten sind leise zu hören. Klassikradio. Im Rhythmus der Musik wippt mein Sessel. Etwas gelangweilt blättere ich in dem Bildband „Pissaro“, auf Seite 30 „Garten und blühende Bäume im Frühling, Pontoise 1877“.

Da springt meine Phantasie an, ich blicke in den dunklen Garten und meine



Birken am Wege

Aquarell von Marie-Luise Nawroth, 1991

Gedanken eilen der Zeit voraus. Wie ein Film läuft es ab, ich sehe vor mir Licht, viel Licht – Frühling.

Aus dem grünen Rasen kommen die

Heizung • Sanitär
Rohrleitungsbau
Erd- und Straßenbau



Bruno Sagasser GmbH • Paulsternstraße 15 • 13599 Berlin (Spandau)
Telefon (030) 334 50 05 • Telefax (030) 334 80 32

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIELTÄT

MIKE KUKE-HARTWIG

Rechtsanwalt

- Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht
- Steuerrecht
- Forderungseinzug

MARTIN ZIMMERMANN

Rechtsanwalt

- Grundstücksrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Baurecht

JÖRG BENEDIX

Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Strafrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Kauf-/Werkvertragsrecht
- Verwaltungsrecht

- Kladower Damm 366 A
- 14089 Berlin
- Kladow Center

- Telefon 364 333 20
- 364 333 21
- Telefax 364 333 22

gelben und lila Krokusse, unzählige Tuffs von bunten Tulpen schmücken die Beete. Zwischen dem jungen Grün der Hecke leuchten die gelben Blüten der Forsythien. Die rot-weiß geschmückten Apfelbäume stehen im Kontrast zur dunklen Eibenwand. Werden uns wieder die Tiere besuchen? Die Blüten warten auf Bienen und Hummeln. Kommt unser Rotkehlchen? Die Nistkästen warten auf Blau- und Kohlmeise. Finden die Spatzen wieder Platz unter dem Dach? Werden wir im Lebensbaum das Nest der Amsel finden oder macht die Elster alles zunichte? Der Bussard soll am Himmel kreisen, und kommt der Fischreiher zu unserem Teich, um nach den Fröschen zu sehen? Wird er auf den schwarzen Kater treffen, der durch den Garten trottet und nach den Brandmäusen sucht? Kommen die Wildschweine unseren Garten umpflügen? Wird die große Wiese besetzt, bringt der Bauer seine Kühe?

Noch träume ich und erschrecke, als die Klingel läutet, zurück in die Echtzeit. Besuch, Maria kommt Schularbeiten machen...

- Rohrreinigung
- Hausmeisterservice
- Kleinreparaturen
- Kleintransporte
- Transport & Entsorgung von Haushaltsgeräten
- Reinigung mit Hochdruckgerät
- Entrümpelung
- Grundstücksreinigung
- Entsorgung von Stammholz, Ästen u. Sträuchern
- Abfuhr von Laub (Laubsack 2,08 €)
- Wurzelstubben-Entfernung

Firma Laubsch
Rudolf-Breitscheid-Str. 93
14612 Falkensee
Tel.: 0172/323 69 13

Detlef Becker

Tel: (0 33 22) 20 28 93

beckerdebeka@aol.com

Die Rentenreform!
G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@aol.com



**Gut,
dass
es die
AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere **Tagespflege-Tagesbetreuung**
für ältere Menschen

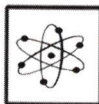
finden Sie im Haus 6

des Wohnpflegezentrums Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie unserem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau Jaschob (Leitung)

Fax 368 01 375



EL-SAT-COM



Antennentechnik

Inh. W. Gernhardt
Innungsmeisterbetrieb

- **Sämtliche Satellitenanlagen**
 - Planung und Installation
 - Miete und Kauf
- **Kabel-TV und SAT-Anlagen**
- **Einmessung von BK und SAT-Anlagen**
- **Elektro-, Blitzschutz- und Erdungsanlagen**
- **Montagen**
- **Störungsdienst**
- **Elektrische Licht- und Kraftanlagen**

*Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für das Elektrotechniker-Handwerk*

14050 Berlin-Spandau
Spandauer Damm 155 A
www.el-sat-com.de
e-Mail: elsatcom@t-online.de

Telefon: 030 - 35 10 29 96

Fax: 030 - 35 10 29 98

Funk: 0171 - 41 43 748 (Notruf)

Ein Haus zum Wohlfühlen
Pflegepension
Marielle

Seeburger Str. 9-11 - 13581 Berlin

Wir vom Team der
Kurzzeitpflegepension Marielle
beraten Sie gerne,
kostenlos und unverbindlich!

Tel.: 030 / 33 77 59 30

Gutschein

Wir schenken jedem Gast unseres Hauses
einen Tag in unserer **Pflegepension Marielle**
mit einem Obstkorb auf dem Zimmer
und einem Aromabad.

Lassen Sie sich einen Tag länger verwöhnen
und liebevoll von uns umsorgen.

Wir freuen uns auf Sie!

(Die Aktion ist gültig bis zum 30. April 2004 und kann
gegen Vorlage dieses Gutscheins pro Person einmal
in Anspruch genommen werden)



Eine Kurzzeitpflege des

Ambulanten
Krankenpflegedienstes

Michael Bethke



„Märkische Landschaften“ in der Stadtbibliothek Karl-Heinz Brinkmann

Viele Kladower nebst Prominenz waren zur Eröffnung der Gemäldeausstellung des Arbeitskreises Malen des Kladower Forum (9. Januar bis 13. Februar 2004) in der Stadtbibliothek Kladow in der ehemaligen Dorfschule an der Sakrower Landstraße erschienen. Die gut besuchte Ausstellung steht in der Ausstellungstradition der Bücherei, deren Räume nun schon bis zum Jahre 2005 für verschiedene Ausstellungen ausgebucht sind, die bei den Kladowern meist auf reges Interesse stoßen. Die Bibliothekarin Frau Hess begrüßte die zahlreichen Gäste mit einem Goethe-Zitat und die Organisatorin der Ausstellung, Margot Brinkmann, erwähnte, dass man den Themenkreis der Ausstellung „Märkische Landschaften“ auch deshalb gewählt habe, weil jeder Kladower diese Landschaften selber kenne

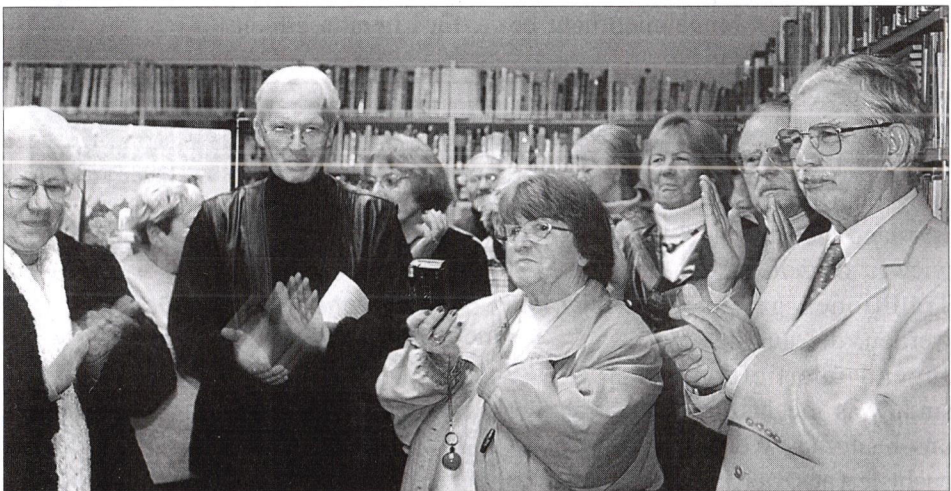
und die jeweiligen Darstellungen mit seinen eigenen Eindrücken vergleichen könne. Die 23 gezeigten Bilder des Malkreises vermittelten einen interessanten Einblick in verschiedene Maltechniken und in das unterschiedliche Können der 14 hier vertretenen Hobby-Malerinnen und Maler, das von bescheidenen Anfängen bis zu respektablen künstlerischen Leistungen reicht. Wir dürfen auf die nächste Ausstellung gespannt sein.



**Türkei
Spanien
Berlin
Brandenburg**

E. I. - Eveline Steinicke
Maklerin
0172 - 607 96 53

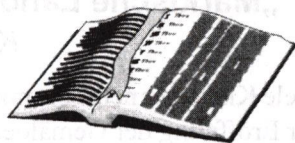




Eröffnung der Ausstellung

Foto: Gerhard Umlauf

Arbeitskreis Literatur



Letzter Literaturkreis 2003

Andreas Kuhnnow

Im Gegensatz zum vorangegangenen Literaturabend, bei dem die Geschichte befreundeter Menschen im Mittelpunkt stand, die sich anlässlich einer silbernen Hochzeit zusammenfinden und deren Oberflächlichkeit auseinanderbricht, erlebten wir bei unserem Treffen Ende November die Feierlichkeiten der großbürgerlichen Familie Buddenbrook zur Weihnachtszeit. Dort die nach außen getragene Spießigkeit der Gegenwart, hier die gelebten und auch für uns überkommenen familiären Rituale aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, die um ihrer selbst Willen praktiziert werden und für die eine Teilnahmepflicht besteht, die ein Ausbrechen nur schwer erträgt.

Der inhaltliche Einstieg zum Gespräch war dann auch der, inwieweit derzeit noch Traditionen gelebt werden, die aus der Jugend überliefert sind. Was macht für uns heute das Weihnachtsfest aus, welche Werte werden durch

uns an Weihnachten oder zu anderen Anlässen weiter gegeben. Überwiegend wurde der Verlust von Überliefertem beklagt, der auch vor Weihnachten nicht Halt macht. Andererseits wies man darauf, dass jedem Einzelnen dafür Verantwortung zukommt, ob lieb Gewonnenes bewahrt wird oder in Vergessenheit gerät.

Der Text selbst wurde dahingehend betrachtet, was ihn so bedeutend macht, dass Thomas Mann für „Buddenbrooks – Verfall einer Familie“, aus dem das Gelesene ein separat als Buch herausgegebener Teil ist, 1929 den Nobelpreis für Literatur erhielt.

b	u	c	h	h	a	n	d	l	u	n	g
k	l	a	d	o	w	Andreas Kuhnnow Kladower Damm 386, 14089 Berlin ☎ 365 41 01 FAX 365 40 37					

*Belletristik • Sachbücher • Berlinbücher •
 • Kinder- und Jugendbücher •
 • Reiseführer und Karten • Taschenbücher •*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch,
 auch Fachliteratur, oft innerhalb von 1 Tag

Es wurden verschiedene Ansätze geboten, die sich aus literarischen Elementen erklärten und weniger aus politischen.

Es handelt sich um Literatur, die in ihren Satzstrukturen nicht einfach zu erfassen ist, Strukturen, die letztendlich aber über das Sachliche hinaus Farbe in das Geschilderte bringen. Nichtsdestotrotz wurde in Frage gestellt, ob Thomas Mann für diesen Roman auch heute noch den Nobelpreis erhielte, da er von der Jury wahrscheinlich weltpolitisch als zu unbedeutend erachtet werden würde, wiewohl auch dieses 1901 erschienene Werk kein unpolitisches ist, wie der Untertitel verrät.

Die Komplexität der Satzkonstruktionen führte zu der Frage nach dem heutigen Leseverhalten und danach, ob diese Form von Literatur noch zeitgemäß ist, ob sie dem Bedürfnis nach leichter Unterhaltung entspricht oder den heutigen Leser eher überfordert. So kam es unweigerlich zur Betrachtung des Konsumverhaltens von Unterhaltung und der Gegenüberstellung der vermeintlichen Gegenspieler Buch und Fernsehen sowie der Inhalte derselben.

Und dazu konnte nichts Abschließen-des gesagt werden.

Das nächste Treffen des Literaturkreises findet am 25. März 2004 um 19.30 Uhr in den Räumen des Kladower Forum in der General-Steinhoff-Kaserne statt. Dazu lade ich herzlich ein. Das Thema wird wie immer vorher an der Informationstafel aushängen.

JOBST® UltraSheer – die transparente Sensation

Der modische
Kompressionsstrumpf jetzt
exklusiv in Berlin-Kladow.



Der **JOBST UltraSheer** verbindet medizinische Kompression mit optimaler Haltbarkeit und transparentem Look. Ausgezeichneter Anzieh- und Tragekomfort lassen keine Wünsche offen.

Testen Sie jetzt!

alpha & med

SANITÄTSHÄUSER und ORTHOPÄDISCHE
FACHWERKSTÄTTEN

Kladower Damm 36 6 • 14089 Berlin-Kladow

JOBST®

Comfort, Health and Style!

Bestattungshaus Cladow

Inh. Katharina Berndt

Parnemannweg 31 • 14089 Berlin

Erd-Feuer-Seebestattungen

Tag u. Nacht 365 00 838

Jederzeit Hausbesuche - Vorsorgeregung zu Lebzeiten

AUGENOPTIK IM



*Cladow
Center*

Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsen
Kostenloser Service

Ritterfelddamm 2
14089 Berlin
Tel.: (030) 362 88 666

Alle Kassen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Arbeitskreis Modellbau



Modellbau

Friedrich Hintzsche

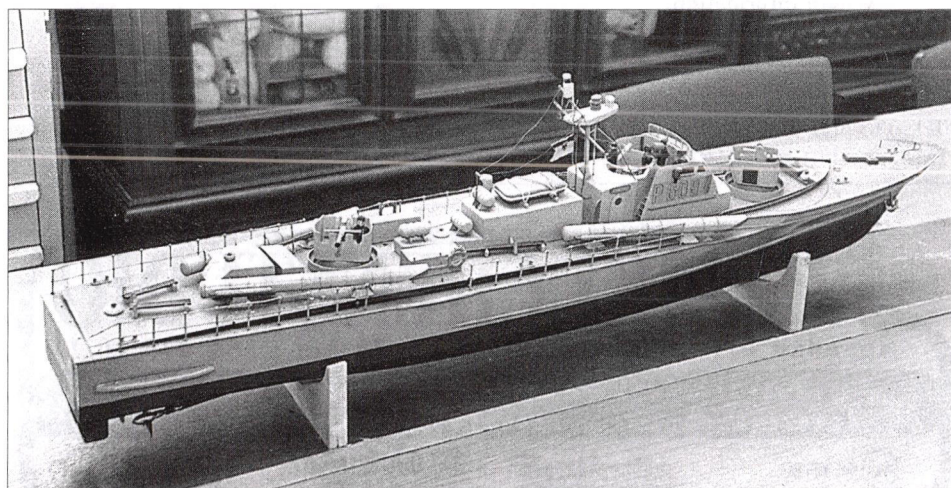
Die Tage werden jetzt schon viel länger – es kribbelt und man will etwas schaffen. Ich möchte die jungen Kladower und Gatower ansprechen, uns beim Modellbau zu helfen und vielleicht dabei herauszufinden, ob nicht doch ein Talent in Euch schlummert.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in den Vereinsräumen in der General-Steinhoff-Kaserne.

Modellbau ist mit Zeit verbunden, und welcher Rentner hat diese! Immer wieder werden wir von freundlichen Kla-

dower Mitbürgern, denen gerade diese Zeit und Liebe für ihr einstiges Hobby fehlt, mit Geschenken von Modellbooten und Hobbywerkzeugen bedacht. Erst kürzlich hat uns Frank K. schöne Schiffsmodelle mit viel Zubehör überlassen. Unsere jungen Modellbauer sind darüber sehr erfreut, denn es schont doch sehr den eigenen Geldbeutel.

Willi Gabel ist nicht mehr. Seine professionelle Art, der Einsatz und die ausdauernde Bereitschaft, für den Modellbau da zu sein, fehlen uns sehr. Die Frage steht nun im Raum, wer übernimmt



Modellboot – Geschenk von Frank K.

Foto: Friedrich Hintzsche

jetzt die Leitung? Als Übergangslösung können sich Interessenten bei Friedrich Hintzsche (Tel. 365 26 43) oder Günter Bäumer (Tel. 365 17 77) melden.

Um die Jugend mehr einzubinden, bitte ich Euch, liebe Mitglieder im Kladower Forum, darüber nachzudenken, ob es

nicht sinnvoll wäre, diese Modellbauabteilung mit flexiblen Öffnungszeiten zu führen. Dazu müssten jedoch viel mehr Personen eingebunden werden, die etwas Zeit für aktiven Modellbau haben oder nur als Aufsichtsperson tätig werden.

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

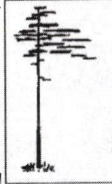
M & N KÜCHENSTUDIO

Spandau • Neuendorfer Str. 78 + 75 Tel.: 355 035 10/11

**Messeneuheiten 2003 -
lassen Sie sich inspirieren!**



Arbeitskreis Fotografie



Digitales oder was?

Jürgen von Borwitz

Immer mehr werden es! Nicht die Lemminge, sondern die Digitalfotografen. Man trifft sie überall, die Menschen mit dem digitalen Auge.

So auch im Arbeitskreis Fotografie. Was unterscheidet denn eigentlich die Digitalfotografie von der analogen? Fast nur der Film, der wird durch einen so genannten Chip (CCD, CMOS u.a.) und einen digitalen Datenträger (Memory Stick, Smart Media, Multimedia-, Compact Flash und andere Speicherkarten) ersetzt. Der Aufbau des Fotoapparates mit guten und lichtstarken Objektiven ist gleich, ob mit Fest- oder Wechselobjektiven. Das Bild wird im Sucher optisch oder im Monitor angezeigt.

Aber um die Verwirrung komplett zu machen: Eigentlich ist jeder Analogfotograf auch ein digitaler Fotograf.

Die einfachste Möglichkeit ist, dass bei der Entwicklung des Negativfilms gleich eine

Foto-CD mitbestellt wird oder aber man gibt seine Filme, auch Dias, in ein Labor und lässt diese einscannen (so nennt man das Kopieren von Bildern und Texten in einen Computer) und erhält dann vom Fotohändler wiederum eine CD. Dieser Prozess lässt sich auch in Heimarbeit mit einem sog. Filmscanner bewältigen. Hiermit kann man, so „Mann oder Frau“ einen Computer hat, ans Werk gehen und ein fotografisches „Kunstwerk“ entstehen lassen.

Bilder am Computer bearbeiten ist

Krankheiten vorbeugen • Beschwerden lindern

Selbstheilungskräfte aktivieren

Immunsystem natürlich stärken



Seminare für Reiki I + II, regelmäßige Informationsabende

REIKI

Wochenendseminare, Reiki-Austausch und -Stunden

einzelnen und in kleinen Gruppen

ANNE PORATH

Waldstr. 59 - 1. Etg, 10551 Berlin • Tel.: 365 64 70



Havelblick im Winter (korrigiert)

Foto: Jürgen von Borwitz

wie die Arbeit im Fotolabor. Auch hier wurde schon geschummelt. Nur nennt man es dort Retusche. Solarisationseffekte, das Vorsetzen von Filtern und die Verfälschung bzw. Veränderung der Farben gehörten zum Alltag eines jeden Laboranten. Hier ein bisschen abgewedelt oder nachbelichtet, das Bild beschnitten und gerade gerückt.

Alles, was man auch am Computer kann und macht, gilt auch für die Laborarbeit, nur einmal mit nassem Gepantsche und das andere Mal trocken, denn Computer mögen nun mal keine Flüssigkeit.

Sind die Bilder digital in das richtige Format gebracht worden, wollen wir diese nicht nur auf dem Bildschirm betrachten, sondern in Papierformat in den Händen halten. Wie immer im Leben

gibt es zwei Möglichkeiten: Die Bilder werden mit einem Fotodrucker zu Hause ausgedruckt oder aber vom Fotohändler auf Fotopapier ausbelichtet.

Beide Möglichkeiten bieten dann genau so viel Verdruss, ob analog oder digital. Der Himmel ist nicht so blau wie bei der Aufnahme. Die Bilder sind viel zu hell oder zu dunkel und vielleicht auch noch unscharf. Beim analogen Bild hilft manchmal ein Gespräch mit dem Fotohändler, der dann genervt so lange an dem Bild herumarbeitet bis der Kunde zufrieden ist. Einer von beiden gibt dann meistens auf. Die Arbeit zu Hause ist wesentlich komplizierter. Hier müssen alle Geräte (Computer, Bildschirm, Drucker und Scanner) aufeinander abgestimmt sein. Das heißt im Computer-



Seepferdchen gespiegelt (komponiert)

Foto: Jürgen von Borwitz

Chinesisch „kalibrieren“ und ist genau so schwierig, wie sich das Wort zu merken.

Als Beispiel zwei Bilder, bei denen man nur beim zweiten Hinsehen bemerkt, dass sie ein wenig geschummelt (komponiert) sind oder auch durch Ausradieren (korrigiert) ein bisschen weniger zeigen.

Eines aber haben analoge oder digitale Bilder gemeinsam: „Es gibt gute Bilder und schlechte Bilder“ (Fotografieren muss man schon können). Das Ziel unseres Arbeitskreises Fotografie ist es, gute Bilder noch besser zu machen. Wir wollen nicht fotografieren lernen (das sollte man schon können). Wir wollen

gemeinsam „gute Fotografien“ machen, ob nun analog oder digital, wobei eigentlich wenig Unterschied besteht.

Nur das Ergebnis zählt: „Die gute Fotografie“; wobei gute Bilder auch schön sein können.

Künstlerischer Bogenbau & Klangregulation

Individuelle Bögen und Beratung
Überarbeitung von Instrumenten

Termine nach Vereinbarung

Anja Clara Ruschke

Tel. 030 / 36 99 19 18 Kladow

Arbeitskreis Handarbeiten



Drei starke Frauen

Hanne Ritter

Vorbei ist die kalte Winterzeit.
Zwei Frauen warten schon – bereit
zu schmücken Feld, Wald und Flur:
Die Sonne, die Erde und die Natur.

In leuchtenden Farben wunderbar
kommt die Sonn' aus Afrika.
Mit viel Licht und warmen Strahlen
beginnt sie sogleich den Lenz zu
malen.

Mutter Erde mag auch nicht mehr
ruhn,

sie hat jetzt alle Hände voll zu tun.

Für diese schönste Jahreszeit
strickt sie ihr schönsten Frühlings-
kleid.

Mit sehr viel Eifer und großem Spaß
knüpft sie Teppiche aus grünem Gras.

Mit duftenden Blüten, zart gestickt,
wird dann alles ausgeschmückt.

Die Natur, das große Genie,
sprüht nur so vor Fantasie.

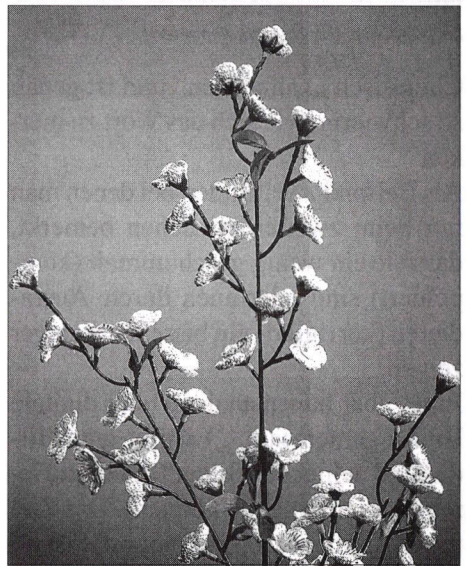
So wird sie gar nicht müde,
Muster zu entwerfen von allerfeinster
Güte.

Zart gehäkelte Blütenträume
zieren Sträucher bald und Bäume.
Kunstwerke voller Schaffensfreude
aus weicher Wolle oder zarter Seide –
die allerschönsten Handarbeiten
entstehen in diesen Frühlingszeiten.

Mit gleicher Freude, doch mehr Be-
scheidenheit trifft sich unsre Runde zur
Handarbeit jeden zweiten und vierten
Mittwoch im Monat.

Kommen kann jeder, der auch Lust dazu
hat.

Info: 364 30 554 Hanne Ritter



Zart gehäkelte Blütenträume Foto: Hanne Ritter
aus: Kirschning, Zauberhafte Häkelblumen,
Augustus Verlag

Theaterwerkstatt



Bravo! In Kladow wird wieder Theater gespielt

Christel Hammermann

Während einer Mitgliederversammlung, am 21.11.2002, stellte sich Hildegard de Frenne vor und meinte, etwas zaghaft, man könne es doch mal mit einem Theater-spiel versuchen.

Unmöglich, dachten einige Mitglieder. Keine Bühne, keine Darsteller, kein Geld – wir sind ein armer Verein –, das geht nicht an. Trotzdem bildete sich ab sofort ein neuer Arbeitskreis „Theaterwerkstatt“. Überraschten uns doch schon oft die Initiativen einiger Mitglieder. So meldete sich auch diesmal spontan ein Mitglied für die technische Leitung als zuständig. Kurze Zeit

NEUERÖFFNUNG

PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS IN DER SPANDAUER ALTSTADT

**TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTE PSYCHOTHERAPIE
FÜR EINZELNE UND PAARE**

-alle Kassen und privat- -Paartherapie nur privat-

**DIPL. PSYCH. URSULA LUBERICHS
DIPL. PSYCH. DIETER RAU-LUBERICHS**

Breite Str. 49, 13597 Berlin

-

Tel. 351 323 99

danach herrschte in unsern Räumen rege Betriebsamkeit. Fleißige Heinzel-männchen und -frauen waren aktiv. Ein vielseitig talentierter Künstler malte Bühnenbilder, fertigte Skulpturen und hatte auch andere gute Ideen. Außerge-



BERLINER BAUMPFLEGE

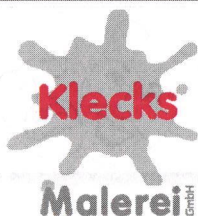
**Kronenschnitte und Baumfällungen aller Art -
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen**

Reinhard Heberling

- Wetzlarer Straße 20
14197 Berlin
- Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Fon 030 / 213 23 28

Fax 030 / 218 47 92



- Fußbodenbeschichtung
- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstrich
- Graffiti Beseitigung
- Kleinauftragsdienst
- Treppenhausrenovierung
- Anstrich- und Tapezierarbeiten in Privathaushalten jeglicher Art

Tel.: 030 - 392 16 60

www.klecks-malerei.de

Sickingenstr. 56 · 10553 Berlin · Fax: 030-97 10 61 92

Klecks Malerei GmbH Lichtenberg

KÜCHEN-
STUDIO

LOCHAU



— INHABER: KLAUS STAHN —

KÜCHENKAUF VERTRAUENSACHE

... warum uns so viele empfehlen:

- Aufmaß und Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungscomputer.
- Auf Wunsch Übernahme aller erforderlichen Gewerke.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Optimale Betreuung auch nach dem Kauf.
- Langjährige Branchenerfahrung in der Planung perfekter Einbauküchen.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

Miele

KÜCHEN

WILHELMSTRASSE 3-4

13595 BERLIN-SPANDAU

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47



**kostenlose
Parkmöglichkeit**

wöhnliche Kostüme wurden entworfen und genäht. Eine Maskenbildnerin stellte sich zur Verfügung. Auch eine Souffleuse fehlte nicht. Unsere Spontan-Mitglieder und Helfer bauten mit großem Zeitaufwand eine theaterreife Technik auf. Bei Frau de Frenne meldeten sich mutige Darsteller, die sie nach Auswahl als bühnentauglich unter Regie nahm. Schließlich und endlich stellte Herr Weiß vom DCC seinen Raum zur Verfügung.

Bei der nächsten Mitgliederversammlung, am 4.11.2003, also nur ein Jahr später, konnte Hildegard de Frenne drei Termine für die Aufführung des Märchens König Drosselbart bekannt geben. Skeptiker dachten wieder, was wird das wohl sein. Aber wir gingen hin, um

zu sehen, was das Kladower Forum anbietet. Es bot eine exzellente Theateraufführung. Die Zuschauer strömten aus allen Winkeln Kladows herbei. Herr Weiss stellte zusätzlich Stühle aus dem Garten auf. Man war begeistert.

Ich glaube, unser Vorstand schaut stolz auf seine Mitglieder.

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis
Kreutzwaldstr. 13 A

Tel.: 365 83 24



König Drosselbart als Spielmann nimmt die Prinzessin zur Frau

Foto: Rainer Nitsch

Wir bereiten ein neues Stück vor *Hildegard de Frenne*

Auf unserer letzten Zusammenkunft sind wir übereingekommen, dass unser nächstes Spiel im November 2004 wieder ein Stück für die ganze Familie sein soll.

Nun beginnt die Suche. Wir haben Oscar Wildes „Gespensst von Canterville“ in Erwägung gezogen. Aber dafür bräuchten wir zwei Jungen (oder Mädchen) im Alter zwischen 10 und 12 Jahren, die im Stück äußerst frech und ungezogen sind.

Außerdem haben wir festgestellt, dass wir zuwenig männliche Darsteller haben. Hat nicht noch jemand Lust mitzuspielen und sich in diese oder jene



ANTIK & TRÖDEL
An & Verkauf
Wohnungsaufösungen, Nachlässe

Inh. G. Fitzen
Sakrower Kirchweg 1
14089 Berlin
(Alt-Kladow)

Tel.: 030/36286331
Fax 030/36286337
Mobil: 0170/2449771 Ansprechpartner: A. Azadi

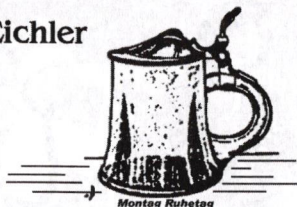
Person zu verwandeln? Versuchen Sie es doch einmal mit dem Theaterspielen! Rufen Sie mich an unter 364 314 99!

Als zweites Projekt für das Jahr 2004 beabsichtigen wir im August im Kladower Kultur Garten einige Szenen aus Märchen der Brüder Grimm darzubieten. Aus den dargestellten Szenen sollen entweder der Name des Märchens oder ein wichtiges Vorkommnis im Märchen erraten werden. Natürlich ist auch ein Preis zu gewinnen. Schauen Sie also ins Märchenbuch, vielleicht lesen Sie Kindern oder Enkelkindern sogar wieder Märchen vor.

Haben Sie noch glänzende Ideen und Anregungen für uns? Wir sind für jeden Hinweis dankbar. Kennen Sie gar jemanden, der wiederum jemanden kennt, der zwei Jungen (oder Mädchen) zwischen 10 und 12 Jahren kennt, die Spaß am Theaterspiel haben könnten? Dann rufen Sie mich bitte an!

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

Arbeitskreis

Tänzen



Europäische Folklore und historische Tänze

– TANZGRUPPE DES KLADOWER FORUM –

WIR TREFFEN UNS
AN JEDEM ERSTEN UND DRITTEN MITTWOCH IM MONAT
IN UNSEREN RÄUMEN
IN DER GENERAL-STEINHOFF-KASERNE
JEWEILS UM 17.30 UHR.

KOMMEN SIE EINFACH ODER RUFEN SIE VORHER AN (364 30 524)!

WIR WOLLEN NICHT TURNIERMÄSSIGE TÄNZE EINSTUDIEREN,
SONDERN, AUSGEHEND VON DEN GRUNDSCHRITTEN,
AUS FREUDE AN RHYTHMUS UND BEWEGUNG
TÄNZE EUROPÄISCHER VÖLKER REALISIEREN,
AUCH AUS FRÜHEREN JAHRHUNDERTEN, DENN

„Nichts hält so jung wie ein alter Tanz!“

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN

– AUCH ZUM „SCHNUPPERN“ –

OB SIEBZEHN ODER SIEBZIG, OB EINZELN ODER ZU ZWEIT !

JEDE STUNDE BEGINNT MIT EINER WIEDERHOLUNG

SIE KÖNNEN ALSO NOCH „EINSTEIGEN“.



Termine

des Kladower Forum e.V.

Frühjahr 2004

Donnerst., 25. März 2004

Literaturabend

mit Andreas Kuhnnow

um 19:30 Uhr

*in den Vereinsräumen des Kladower Forum
in der General-Steinhoff-Kaserne*

Samstag, 3. April 2004

Stadtpaziergang in Potsdam

mit Stadtkonservator A. Kalesse

„Zweite Barocke Stadterweiterung“

Treff um 15:15 Uhr

am Nauener Tor in Potsdam (Bus 638)

Telefonische Anmeldung bei:

Kohl 365 99 94 oder Heinze 365 36 18

Samstag, 24. April 2004

26. Dorfgeschichtliche Wanderung

„Siedlung Habichtswald“

Treff um 14:00 Uhr auf dem Parkplatz

Haltestelle: Gatower Heide

vor der Siedlung (Bus 334)

Freitag, 30. April 2004

Dorffest Kladow

Samstag, 8. Mai 2004

Frauenchor „Cantabile“

um 15:00 Uhr

im Kladower Kultur Garten

Lüdickeweg 1

Samstag, 5. Juni 2004

Musikschule Spandau

mit vielen Musikgruppen

um 15:00 Uhr

im Kladower Kulturgarten

Lüdickeweg 1

Sonntag, 13. Juni 2004

Busfahrt nach Netzen

In Reckahn:

Schlossbesichtigung und Schulmuseum

Am Nachmittag im Hotel Seehof:

Kabarett die „Kneifzange“

Telefonische Anmeldung bei:

Kohl 365 99 94 oder Heinze 365 36 18

„Gut Holz“ im Kladower Forum



Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag, 14.3.2004

Sonntag, 18.4.2004

Sonntag, 9.5.2004

jeweils um 11.00 Uhr
Havelkrug Gatower Straße

Info:
Peter Engelmann
Tel: 365 16 62



**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfsverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

kostenloses Info-Telefon:
08 00-1 81 76 16
Internet: www.vlh.de · e-Mail: info@vlh.de



ARNOW & LATZKE

Zugelassen bei den Berliner Gaswerken

SANITÄR ■ HEIZUNG

- Bad-Sanierung komplett, inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Sanitäre Einrichtungen - Heizungsbau
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas- und Wasseranlagen

Meisterbetrieb der SHK-Innung Berlin
Reinhard Niegisch-Arn timer & Kay Latzke GbR
Installateur- und Heizungsbaumeister

Aiblinger Weg 4
14089 Berlin-Kladow

Tel.: 030/36 43 05 41
Fax: 030/36 43 05 42



KAMMERAKADEMIE
POTSDAM

Sonnabend, 17. April, 19.30 Uhr Nikolaisaal Potsdam

SINFONIEKONZERT BRUNO CANINO

W.A. Mozart Klavierkonzert c-Moll
Arnold Schönberg Ode an Napoleon
Joseph Haydn Sinfonie c-Moll

Tickets:
0331 . 28 888 28

Bruno Canino, Klavier
Sergio Azzolini und Florian Donderer, Leitung

junge **MODE**
Damen & Herren
Petra Dombrowski



rosner®
ART OF FASHION

vanilia

lecomte

passport

LISA CAMPIONE

KEY WEST®
SHIRTS

TWEANS

KING'S ROAD
SINCE 1911

Sakrower Landstr. 8, 14089 Berlin-Kladow, Telefon 365 71 07
Jetzt auch in den Spandau Arcaden unter "elit" im 1. OG

Alessandro Baricco: Ohne Blut

Hanser-Verlag

12,90 Euro

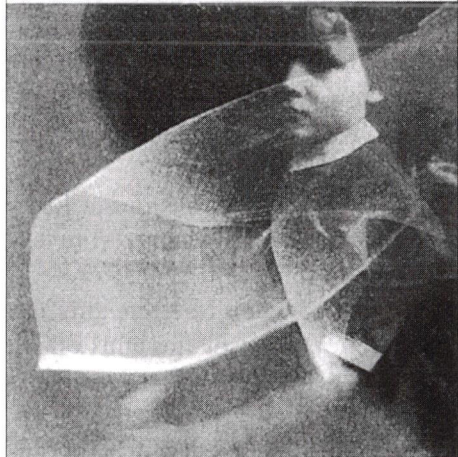
Nach dem sinnlichen Roman „Seide“ (1997) und der Erzählung über den Ozeanpianisten „Novecento“ (1999), die mir beide gut gefielen, erschien im Herbst 2003 diese Erzählung, die von der Spirale Mord und Rache und der daraus resultierenden Vergeltung berichtet. Auch diese gefiel mir sehr gut. Ausgangspunkt der Geschichte ist der Mord aus Rache an einem Mann, welcher im Krieg Frauen und Kinder umgebracht hat, und der wie es scheint unvermeidlichen Tötung seines Sohnes durch vier Täter.

Einzig die Tochter, die der Vater in einem Verschlag versteckte, kommt mit dem Leben davon, obwohl sie der Jüngste der Gruppe dort entdeckte.

Jahrzehnte später – die drei anderen Männer sind mittlerweile keines natürlichen Todes gestorben – treffen die Frau und der Mann nicht zufällig aufeinander und erzählen sich von ihrem Leben, wobei der Leser in erster Linie Informationen über das bewegte Leben der Frau erhält. Man erfährt etwas über ihre Adoption, man liest, wie sie als Spielesinsatz an einen anderen Mann verloren ging, wie sie Kinder bekam und irgendwann für verrückt erklärt wurde. Und man erfährt etwas über den Tod der drei anderen Männer, die an der Tat beteiligt waren.

Es ist eine bis zum Ende spannende

Alessandro Baricco *Ohne Blut*



Hanser

Geschichte, die die Spirale von Gewalt und Gegengewalt auf eine wie es scheint einfache Weise thematisiert. Es ist eine Erzählung, die letztendlich danach fragt, welche die erste Tat ist und was die Reaktion darauf. Sie fragt auch danach, für welchen Mord ein Mensch Verständnis aufbringt und welchen er verurteilt, eine Fragestellung, die einigen Lesern auch in „Adressat unbekannt“ begegnet ist. Vielleicht bietet diese Erzählung eine Lösung.

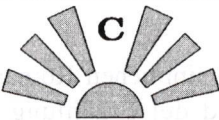
Andreas Kuhnrow

Wenn die Kraniche ziehen *Brunhilde Pfennig*

Wenn die Kraniche ziehen, dann können Sie im Rhin-/Havelländischen Luch zur Herbst- und zur Frühjahrszeit den Durchzug von tausenden Kranichen erleben, denn die Rastflächen im Luch liegen zentral in der westlichen Zugroute der Kraniche. Zählungen der Kraniche haben ergeben, dass im Herbst zeitweilig mehr als 50.000 dieser Großvögel sowie 50.000 bis 60.000 Saat- und Blessgänse dort rasten.

Damit handelt es sich bei dieser Region um den größten Rastplatz Mitteleuropas. Die Kranichrast in unserer Region ist ein besonderes Naturereignis, das in Mitteleuropa beisspiellos und deshalb besonders schützenswert ist. Um dieses Naturschauspiel hautnah zu erleben, werden auch zu den Rastzeiten Führungen veranstaltet, insbesondere auch deswegen, um den Großvögeln vor Schaulustigen ihre Ruhe zu gewährleisten, aber auch um sie den Menschen näher zu bringen.

Damit könnte es jedoch in naher Zukunft vorbei sein, denn in diesem Rast-



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow) Tel.: 36 80 26 80/81
Contessaweg 36 A Fax: 36 80 26 82
14.30 – 18.30 Uhr

gebiet sollen Windindustrieanlagen errichtet werden. Die geplanten mehr als 100 m hohen Anlagen liegen genau zwischen den Kranichrastplätzen bei Linum und Nauen und gefährden die Kraniche auf den gewohnten Flugrouten im Gebiet zwischen den Schlafplätzen und Äsungsflächen.

Um dieses Vorhaben zu stoppen, wurde eine Bürgerinitiative gegründet, welche wiederum durch Unterschriftenaktionen unterstützt werden kann. Zu diesem Zweck sind in der Bücherei Kladow Listen ausgelegt worden, wo Sie Ihre Unterschrift leisten können, wenn Sie auch gegen die Zerstörung dieser Kranichrastplätze sind.

Wenn Sie noch nähere Informationen einholen wollen, können Sie sich an „Detlef Hase, 14197 Berlin, Mitglied im Landschaftsförderverein Oberes Rhinluch e.V.“ wenden.

Der Verein ist für jede Unterschrift dankbar.

Med. Fußpflege Erika Rettke

Auch
Hausbesuche

14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99

Gatower Dorfbild 1905

Wie unsere Dörfer etwa vor hundert Jahren aussahen, erschließt sich heute nicht immer aus dem gegenwärtigen Zustand. Vor allem das Leben in der damaligen Zeit bleibt uns in der Regel verborgen.

Unsere einzigartige Ansichtskartensammlung vermittelt uns einen bildhaften Eindruck von dem Aussehen unserer Dörfer. Der Vergleich mit dem gegenwärtigen Zustand zeigt die Entwicklung über häufig mehr als hundert Jahre.

Im Jahre 1905 erschien eine kolorierte Ansichtskarte von Gatow, die in vieler Hinsicht bemerkenswert ist. Sie zeigt, wie das heute noch existierende Gebäude des Gasthauses zur Linde aussah. Wir können nachvollziehen, welche baulichen Veränderungen in der nachfolgenden Zeit vorgenommen worden sind. In diesem Falle präsentiert sich der Bau heute fast noch so, wie er damals war. In den letzten Jahren wechselte mehrfach die Bewirtschaftung.

Vielleicht gehört es nicht mehr zum Erinnerungsschatz der heutigen Einwohner von Gatow, dass die Bauern des Dorfes Ochsen als Zugtiere verwendeten, wahrscheinlich weil diese genü-



Gasthaus zur Linde 1905

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

samer und auch billiger in Anschaffung und Unterhaltung als Pferde waren. Nicht zu übersehen auf dem Bild ist auch, dass es extra vom Fotografen für die Aufnahme arrangiert wurde. Links hinter dem jochbewehrten Ochsengespann steht ein Pferd vor einem einachsigen Leiterwagen. Diese Ansichtskarte ist offensichtlich eine Auftragsarbeit des Besitzers des Gasthauses zur Linde, Albert Krause, und sollte für den Besuch des Gasthauses werben. So ist anzunehmen, dass Albert Krause der Mann mit Hut zwischen Baum und Ochsengespann ist. Er führte nicht nur das Gasthaus, sondern war zugleich auch Landwirt.

Erwähnenswert ist auch, dass der Absender der Ansichtskarte bei Frau Bechdoldt wohnte. Der Grabstein der Familie Bechdoldt befindet sich auf dem Gatower Kirchhof direkt neben der Dorfkirche.

Rainer Nitsch

Kladower Forum e.V.



Termine der 14 Arbeitskreise
von Februar 2004 bis Mai 2004

auf einen **Blick**

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr 11.3. 8.4. 13.5.
Kunstfreunde	Bekanntgabe der Termine an unserer Info- tafel (neben der Bibliothek)
Fotografie:	Neufestsetzung der Termine s. Aushang
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr 25.2. 10.3. 24.3. 14.4. 28.4. 12.5.
Hobby und Werken:	Jeden 2. u. 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr (außer in den Schulferien) 23.2. 8.3 22.3. 26.4. 10.5. 24.5.
Kegelgruppe:	Sonntag, d. 14.3. 18.4. 9.5. um 11.00 Uhr im Havelkrug, Gatower Straße
Kladower Kultur Garten:	Wechselnde Termine bitte erfragen bei: A. Kohl Tel. 365 99 94 o. H. Heinze 365 36 18
Literatur:	Bekanntgabe der Termine an unserer Info- tafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag von 15:00 bis 18.00 Uhr
Modellbau:	Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr 18.2. 3.3. 17.3. 7.4. 21.4. 5.5. 19.5.
Musik:	In Neugründung
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr 2.3. 6.4. 4.5. 1.6.
Tanzgruppe:	Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr 18.2 3.3. 17.3. 7.4. 21.4. 5.5. 19.5.
Theaterwerkstatt:	Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum KLADOWER FORUM e.V.

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:..... Vorname:.....
 Titel/Beruf:..... Geburtsdatum:.....
 Straße:..... PLZ/Ort:.....
 Telefon:..... Fax/eMail:.....
 Berlin, den:..... Unterschrift:.....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im KLADOWER FORUM e.V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das KLADOWER FORUM e.V. - widerruflich -, den satzungsgemäß zu
entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu
Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Einzugsbeginn: Januar April Juli Oktober 200__

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto:

Name:.....
 Bankleitzahl:.....
 Kontonummer:.....
 Bankinstitut:.....

Berlin, den _____ Unterschrift _____

Kladower Forum e.V., gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 Nz
 2. Vorsitzender: Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin, Tel: 365 55 10
 Deutsche Bank 24 Konto-Nr.: 109 161 000 BLZ 100 700 24

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin

 030/3643 5793  030/3643 5794

 0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

DR. S.V. BERNDT RECHTSANWÄLTIN

INTERESSENSCHWERPUNKTE:

IMMOBILIENRECHT (EINSCHL. NBL)
VERMÖGENSRECHT/OFFENE
VERMÖGENSFRAGEN
ZIVILRECHT (EINSCHL. ERBRECHT)
VERWALTUNGSRECHT
SOZIALVERSICHERUNGSRECHT
(RENTEN- UND REHA-RECHT)

HAVELPARK DALLGOW
DÖBERITZER WEG 3
14624 DALLGOW

TEL.: 03322/ 42 33 73
FAX: 03322/ 42 33 74
FUNK: 0163 728 88 22

Baumpflege

- **Kronenschnitt**
- **Totholzentfernung**
- **Baumfällung**

Jeder Grundstücks-Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!



GVS · Garten-,
Landschafts- u.
Sportplatzbau
GmbH

Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26

e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de

